



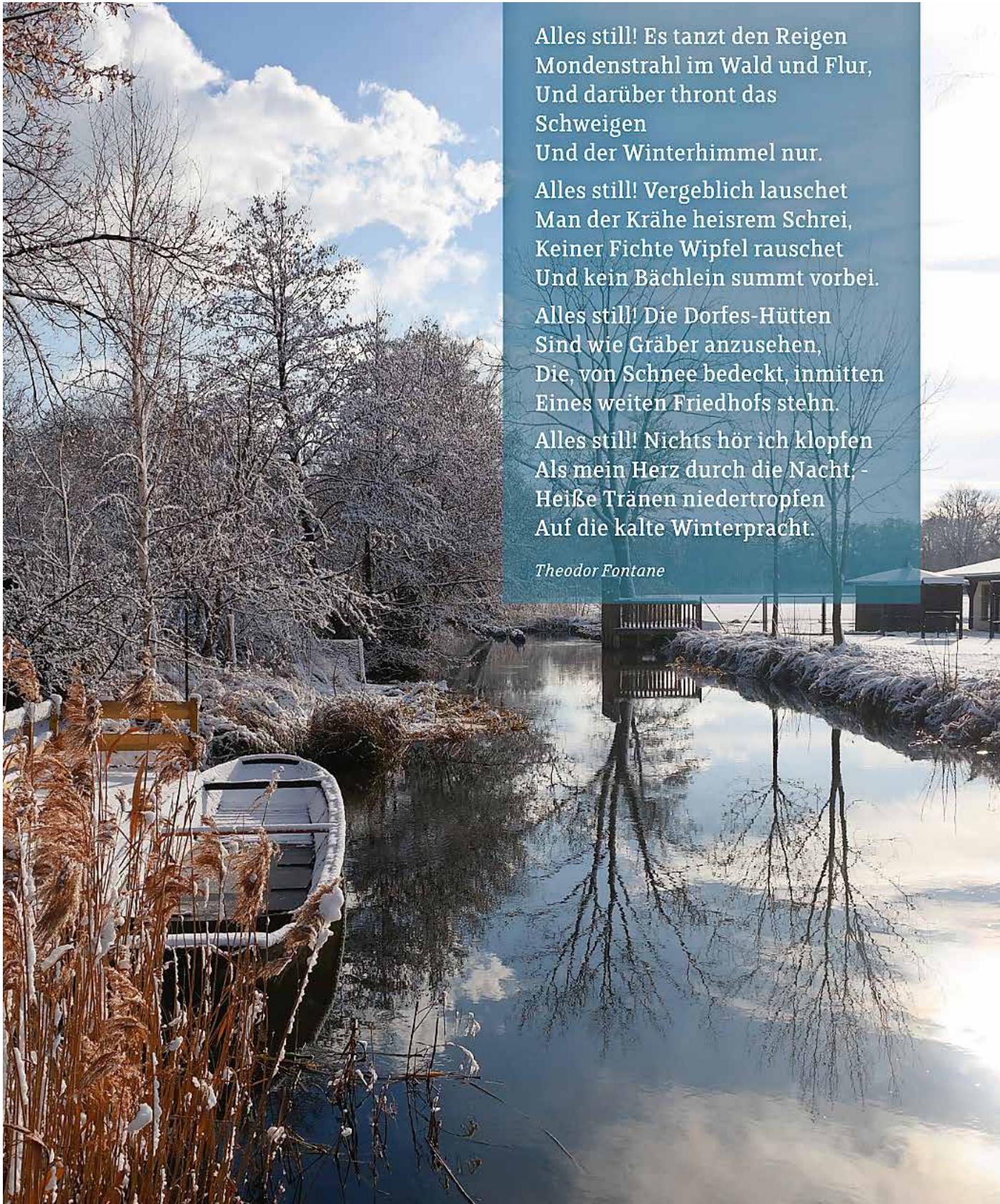
peitzer land ECHO

Amstblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden
Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/
Janšoje, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšíluk und
der Stadt Peitz/Picnjo

17. Jahrgang | Nr. 2

www.peitz.de

Amt Peitz | 25.02.2026



Alles still! Es tanzt den Reigen
Mondenstrahl im Wald und Flur,
Und darüber thront das
Schweigen
Und der Winterhimmel nur.

Alles still! Vergeblich lauschet
Man der Krähe heisrem Schrei,
Keiner Fichte Wipfel rauschet
Und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! Die Dorfes-Hütten
Sind wie Gräber anzusehen,
Die, von Schnee bedeckt, inmitten
Eines weiten Friedhofs stehn.

Alles still! Nichts hör ich klopfen
Als mein Herz durch die Nacht,-
Heiße Tränen niedertropfen
Auf die kalte Winterpracht.

Theodor Fontane

In dieser Ausgabe

Amtsverwaltung
Peitzer Land aktuell
Stadt & Gemeinden
Kultur & Leben
Damals war's
Serbske žywjenje

Seite 4
Seite 5
Seite 6
Seite 12
Seite 14
Seite 16

Wirtschaft & Gewerbe
Vereine & Sport
Bildung & Soziales
Kirchliche Nachrichten

Seite 16
Seite 17
Seite 22
Seite 29



Amt Peitz – Amt Picnjo

Schulstraße 6, 03185 Peitz | Bürgertelefon: 035601 380 | Fax: 035601 38170 | E-Mail: peitz@peitz.de

Fachämter Standort Schulstraße 6

Sprechzeiten (einschließlich Bürgerbüro):

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung

Zusätzliche Sprechzeiten Bürgerbüro:

jeden 2. Samstag im Monat	08:30 bis 12:00 Uhr
---------------------------	---------------------

veränderte Sprechzeiten:

22.12.2026	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 16:00 Uhr
------------	--

keine Sprechzeiten:

09.03.2026, 23.03.2026, 26.05.2026, 28.12.2026,
29.12.2026, 30.12.2026

Standort Rathaus, Markt 1

Öffnungszeiten Tourist-Information „Peitzer Land“

Sommerzeit

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

Winterzeit

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Sprechzeiten des Kultur- und Tourismusamtes entsprechen den Öffnungszeiten der Tourist-Information

veränderte Sprechzeiten:

23.12.2026, 28.12.2026, 29.12.2026, 30.12.2026	jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr
--	-----------------------------

Amtsbibliothek, Schulstraße 8

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr

veränderte Sprechzeiten:

28.12.2026, 29.12.2026	jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr
------------------------	-----------------------------

Kommunale Partnerschaften



Amt Peitz/
Picnjo

Gemeinde
Zbąszynek, Polen

Gemeinde
Zielona Góra, Polen



&



seit 26.02.2000



Stadt Peitz/
Picnjo



Kostrzyn
nad Odrą



Drehnow/
Drjenow



Ochla,
Polen



Heinersbrück/
Móst



Świdnica,
Polen



Jänschwalde/
Jaňšovce



Ilowa,
Polen

Nächste Ausgabe

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 10. März 2026, 12:00 Uhr

E-Mail: presse@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 25. März 2026



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:

Bürgermeister Ronny Henke
gerade Woche mittwochs
18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum
Dorfstraße 40
Tel.: 035609 70783
Mail: r.henke@drachhausen.info

Drehnow:

Bürgermeister Markus Erb
1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung
Gemeindebüro
Hauptstraße 24
Tel.: 0151 684 058 32
E-Mail: bm-drehnow@peitz.de

Heinersbrück:

Bürgermeister Horst Nattke
14-tägig ungerade Woche donnerstags
17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Hauptstraße 2
Tel.: 035601 82114
E-Mail: bm.most@gmx.de

Jänschwalde:

Bürgermeister Helmut Badtke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf:

Ortsvorsteher Hein Dabo
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost:

Ortsvorsteher Thorsten Zapf
letzten Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen
Eichenallee 51
Tel.: 035607 358

OT Drewitz:

Ortsvorsteher Ralf Wundke
jeden 2. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A
Jänschwalde OT Drewitz
Tel.: 035607 73241

OT Grießen:

Ortsvorsteherin Carmen Orbke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A
OT Grießen

Peitz:

Bürgermeister Jörg Krakow
1. und 3. Dienstag im Monat
17:00 bis 19:00 Uhr
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035601 81520
Rathaus
Markt 1

Tauer:

Bürgermeisterin Karin Kallauke
dienstags
17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindebüro
Hauptstraße 108
Tel.: 035601 89484

Teichland:

Bürgermeister Harald Groba
Sprechstunden
BM/Ortsvorsteher
16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Bärenbrück
Dorfstr. 31 A
Tel.: 035601 82194

2. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Maust
Mauster Dorfstr. 21
Tel.: 035601 23009

3. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Neuendorf
Cottbuser Str. 3
Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack:

Bürgermeister René Sonke
18:00 bis 19:00 Uhr
Tel.: 035601 897977
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

1. Dienstag im Monat:
Freizeittreff Preilack
Schönhöher Str. 15

3. Dienstag im Monat:
Gemeindezentrum Turnow
Schulweg 19



IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz

verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170, E-Mail: peitz@peitz.de.

Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 8150, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: presse@peitz.de

Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die AGB und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Das „Peitzer Land Echo“ wird einmal im Monat an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über das Medienhaus zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden.

Amtsverwaltung



Mülltermine März 2026

Restmüll

gerade Woche: Fr. 06.03.2026, Fr. 20.03.2026

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen

gerade Woche: Di. 03.03.2026, Di. 17.03.2026, Di. 31.03.2026

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di. 10.03.2026, Di. 24.03.2026

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi. 04.03.2026, Mi. 18.03.2026

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo. 02.03.26, OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe,

Mo. 30.03.26, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack

Mi. 04.03.2026, Jänschwalde-Kraftwerk

Fr. 06.03.2026, OT Grießen

Mo. 09.03.2026, OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,

OT Drewitz/Am Pastling,

OT Neuendorf, Tauer

Mi. 18.03.2026, Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo. 23.03.2026, Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Gelbe Tonne

Mi. 04.03.2026, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,

WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück

Mi. 11.03.2026, OT Neuendorf

Mo. 16.03.2026, OT Preilack

Mi. 18.03.2026

OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen

Do. 19.03.2026

OT Maust

Fr. 20.03.2026

OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Di. 24.03.2026

Drachhausen, Drehnow

Do. 26.03.2026

Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do. 26.03.2026

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornero Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do. 12.03.2026

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balldhasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Das Bauamt informiert

Auf Grund von Brückenschäden ist in der Stadt Peitz die Brücke über die Malxe des Verbindungsweges von der Lindenstraße in Richtung Ottendorf für den Pkw-Verkehr auf unbestimmte Zeit gesperrt.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Das Ordnungsamt informiert

Antrag für Osterfeuer

Der Antrag für das Abbrennen eines Traditionfeuers an Ostern (Osterfeuer) ist spätestens **bis Freitag, den 20. März 2026**, im Amt Peitz einzureichen.

Die Gebühr beträgt 70,00 €.

Der Antrag muss Folgendes enthalten:

- Name und Anschrift des Veranstalters
- Ort, Datum, Uhrzeit des Verbrennens
- Einverständnis des Grundstückeigentümers (bei Fremdfächennutzung)
- telefonische Erreichbarkeit für Rückfragen

Antragsformulare können unter www.peitz.de (Amtsverwaltung & Service – Bürger-Service & Formulare – Traditionfeuer) heruntergeladen werden. Sie können auch das neue Service-Portal des Amtes Peitz nutzen. Dieses finden Sie im Internet unter serviceportal.dikom-bb.de/amt-peitz.

Folgende Bedingungen sind durch den Antragsteller/Veranstalter abzusichern:

Bei der Vorbereitung ist darauf zu ach-

ten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten und Wäldern (50 m) eingehalten wird.

Zum Verbrennen sind nur unbehandelte organische Stoffe, wie Holz, Äste usw. zu verwenden.

Reifen, Möbel, Sperrmüll, Sonderabfälle, Gummi, Plastik, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen nicht verbrannt werden.

Die Vorbereitung und das Aufschichten des Brennmaterials dürfen frühestens 48 Stunden vor dem Brandereignis erfolgen und sind unter Kontrolle zu halten.

In der Waldbrandsaison ist vor dem Brandereignis die Waldbrandgefahrenstufe in Eigenverantwortung zu prüfen und ggf. das Traditionfeuer abzusagen (ab Waldbrandwarnstufe 4).

Bei öffentlichen Traditionfeuern sind zusätzlich folgende Bedingungen einzuhalten:

Es sind Sicherheitskräfte/Brandwachen

einzuteilen und zu benennen. Spätestens 6 Wochen nach der Durchführung ist die Erklärung über die Entsorgung der Brandreste mit dem Formblatt des Landkreises Spree-Neiße bei diesem einzureichen. Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einer Geldbuße nach § 23 Absatz 1 Nr. 6 i. V. m. Absatz 3 Landesimmisionsschutzgesetz Brandenburg gerechnet werden.

Die Alarmierung der Feuerwehr zu nicht-genehmigten Traditionfeuern wird zu einem kostenpflichtigen Einsatz, der nach der Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr des Amtes Peitz berechnet wird.

Ein Anspruch auf eine Ausnahme von dem Verbrennungsverbot besteht jedoch nicht.

Das Amt Peitz bzw. der Landkreis Spree-Neiße behalten sich Kontrollen vor.

Ihr Ordnungsamt des Amtes Peitz

Peitzer Land aktuell



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:

Information & Anmeldung:

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
13:30 bis 16:00 Uhr

Telefon:

03562 986-15060

E-Mail:

sozialamt@lkspn.de

Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa bietet eine monatliche Außensprechstunde an.

Informationen zu Beratungstagen und Beratungszeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.

Termine können Sie jederzeit unter der angegebenen Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse vereinbaren.

Termine

03. März 2026	02. Juni 2026
07. April 2026	07. Juli 2026
05. Mai 2026	04. August 2026



Großer Andrang auf der Reisemesse Dresden

Reiseplanung macht glücklich - und dazu hatte man auf der Dresdner Reisemesse vom 30.01. bis 01.02.2026 die beste Gelegenheit. Über 300 Aussteller sowie über 200 Reisevorträge lockten in die Messehallen. Und auch wir – das Amt Peitz mit dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ und unsere 14. Peitzer Teichnixe Marie – haben diese Plattform genutzt, um den Besuchern das Peitzer Land vorzustellen und näherzubringen. Insgesamt kamen über 30.000 Besucher.

Drei Messestände voller Begegnungen und Anregungen.

Kathleen Balzke



≈ Gewässerverband	≈ Wasser und Bodenverband gem. WVG und
≈ Spree-Neiße	≈ Gewässerunterhaltungsverband gem. GUVG
Körperschaft des öffentlichen Rechts	mittelbare Landesbehörde gem. LOG

Der Verbandsvorsteher

Bekanntmachung der Verbandsgewässerschauen 2026 für die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet

Der Gewässerverband Spree-Neiße gibt hiermit die Termine für seine diesjährigen Verbandsgewässerschauen, gem. § 29 der Verbandssatzung (zu §§ 44 und 45 WVG), bekannt.

Seitens der zuständigen unteren Wasserbehörden werden die Termine zugleich als behördliche Gewässerschau gem. § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes durchgeführt.

Schaubezirke	Termine 2026	Treffpunkte
Amt Peitz, dazu Teile vom: Amt Burg (Schmogr.-Fehrow, Briesen, Dissen-Striesow) und vom Amt Lieberose (Lieberose u. Gr. Liebitz)	Mo., 16. März 2026	Amtsverwaltung Peitz, Schulstraße 6 Raum "Zbaszynek"

Die Schauen beginnen **jeweils um 9:00 Uhr** in o.g. Räumlichkeiten mit der Auswertung des abgelaufenen Unterhaltungsjahres und der Besprechung der erforderlichen Maßnahmen für die anstehende Saison. Nach dann vereinbartem Tourenplan werden die Gewässer anschließend, gem. § 29 Abs. 1 unserer Verbandssatzung, in angemessenem Umfang vor Ort geschaut.

Die Schauen sind öffentlich und beziehen sich auf die jeweiligen Gewässer II. Ordnung innerhalb unseres Verbandsgebietes.

Dieter Perko
Verbandsvorsteher

Stadt & Gemeinden



Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet
am **Freitag, dem 20.03.2026 um 19.00 Uhr**
im Sportlerheim in Jänschwalde,
Heinersbrückerstraße 78A 03197 Jänschwalde statt.

Themen:
aktuelle Verkehrssituation
neueste Verkehrsbestimmungen
Winterliche/Sommerliche
Fahrbedingungen
Referent: Herr Erdmann

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Rudi Schewelis
01742768061



**WERDE TEIL UNSERES
STADTJUBILÄUMS
GEMEINSAM FEIERN – 725 JAHRE PEITZ**



ERSTELLE
DEIN EIGENES
AUSHÄNGE-
SCHILD

Ob Konzert, Ausstellung, Workshop
oder Sonderaktion: Präsentiert eure
Veranstaltung unter dem offiziellen
Jubiläums-Label in euren Farben und
macht mit bei 725 Jahre Peitz.



Herzlichen Dank für die Weihnachtsspende

Die Kita *Kunterbunt* in Preilack möchte sich von ganzem Herzen bei der Firma Elmak aus Peitz für die großzügige Weihnachtsspende bedanken. Die Freude über diese Unterstützung war riesig – bei den Kindern ebenso wie bei allen Erzieherinnen. Dank der Spende konnten viele Kinderäugen zum Leuchten gebracht werden. Sie ermöglicht es uns, besondere Wünsche zu erfüllen und den Kita-Alltag noch bunter und abwechslungsreicher zu gestalten. Gerade in der Weihnachtszeit ist es etwas ganz Besonderes zu erleben, wie sehr sich andere für unsere Kinder einsetzen. Im Namen aller Kinder und des gesamten Teams der Kita *Kunterbunt* sagen wir Danke für diese wertvolle Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und das große Herz der Firma Elmak. Solche Gesten zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und soziales Engagement in unserer Region sind.



Riesiger Rodelspaß für die Kita Kunterbunt

Ein ganz besonderer Wintertag sorgte bei den Kindern der Kita Kunterbunt in Preilack für strahlende Gesichter: Gemeinsam ging es zum Rodelberg in Preilack, wo ausgelassen gelacht, gerutscht und getobt wurde. Mit Schlitten, Bobs und viel guter Laune machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg. Schon nach den ersten Abfahrten war klar – dieser Ausflug

wird allen lange in Erinnerung bleiben. Der Rodelberg bot beste Bedingungen, und der Spaß kam bei keinem Kind zu kurz. Ob schnell oder gemütlich, jede Fahrt sorgte für Jubel und fröhliches Kinderlachen. Auch die Erzieherinnen freuten sich über die Begeisterung der Kinder und begleiteten den Ausflug mit viel Aufmerksamkeit und guter Stimmung. Nach

so viel Bewegung in der frischen Winterluft waren alle glücklich, zufrieden und ein wenig müde. Der Rodelausflug war für die Kinder der Kita Kunterbunt ein wunderschönes Wintererlebnis und zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Ausflüge und Naturerfahrungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder sind.



Ostermarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow



Am 21./22.03.2026 und 28./29.03.2026 veranstalten wir in der Kunstscheune unseren wundervollen Ostermarkt. Jeweils Samstag und Sonntag von 10-18 Uhr öffnen wir unser Hoftürchen für unsere Gäste. An den Sonntagen kann die sorbische Ostereierkunst in der Zeit von 10-13 Uhr kennengelernt werden. Um eine vorherige Anmeldung bei der Kunstscheune wird gebeten. Erleben Sie zauberhafte Keramiken im österlichen Ambiente der Kunstscheune.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schubi's



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Jobsuche?
Hier finden Sie Ihren
Job mit Aussicht
auf Heimat!



28.02.2026

Männerfastnacht

in TURNOW

14 Uhr	Treff der Fastnachtspaire am Goldenen Krug in Turnow
15 Uhr	Umzug durchs Dorf mit den Lutzketaler Musikanten, Halt: Kirche (Gruppenfoto) und Gemeindezentrum (Kuchenbasar)
19 Uhr	Einmarsch der Fastnachtspaire in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ und Beginn des Tanzabends mit den Lutzketaler Musikanten
22 Uhr	Partymusik mit DJ Locke

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniški muzej Janšoje

Ostern • Jatšy

Ostereiermalen-mólowanie jatšownych jajow

Samstag/soboto 21.03.2026 zeger 10-12 und 13-15
mit der Wachsbossier- oder Wachsreservetechnik

Samstag/soboto 28.04.2026 zeger 10-12 und 13-15
mit der Wachsbossiertechnik
sowie Karfreitag/Siće petk und/a Ostersamstag /jatšowna sobota
03./04.04.2025 zeger 10-12 und 13-15



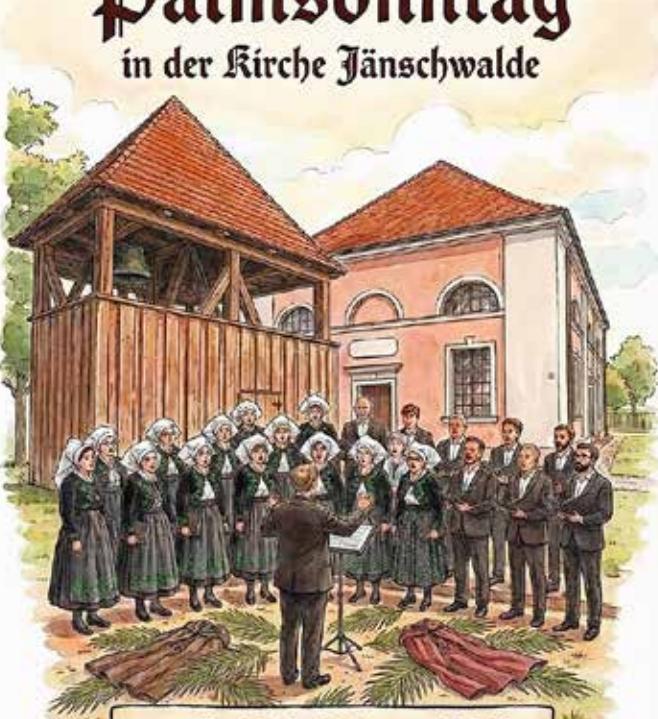
Voranmeldung aus Kapazitätsgründen empfohlen.
Bitte hart gekochte oder ausgepustete Eier mitbringen.
Kosten: 4,00 € pro Person



Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de

Fotos R. Karge

Konzert zum Palmsonntag
in der Kirche Jänschwalde



am 29.03.2026 um 14 Uhr

Nach dem Konzert lädt der Frauenchor zu Kaffee und Kuchen ein.

1725^o

JUBILÄUMS FESTUMZUG

Opidum & Castrum



2. AUGUST 2026
STADTZENTRUM PEITZ
ONLINE ANMELDEN
UND DABEI SEIN

ODER TELEFONISCH 035601/8150



Drewitz präsentiert sich erfolgreich auf der Grünen Woche

Am 21. Januar hatten wir die besondere Gelegenheit, unser Dorf Drewitz auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin zu präsentieren. Möglich wurde dies durch das Forum Ländlicher Raum, das uns freundlicherweise einen Stand zur Verfügung stellte. Unterstützt wurde ich dabei von engagierten Vertretern des Fördervereins zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V., des Drewitzer Chores, der Spinte sowie des Tanztees. Gemeinsam hatten wir ein Video und eine Präsentation vorbereitet, die einen lebendigen Einblick in unser Dorfleben gaben. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Vorstellung lag auf der geplanten Restaurierung des Altars in der Drewitzer Dorfkirche. Dieses wichtige Projekt stieß bei den Messebesuchern auf großes Interesse und führte zu vielen anregenden Gesprächen. Neben dem Austausch mit Besuchern konnten wir auch wertvolle Erfahrungen mit anderen Ausstellern teilen und neue Kontakte knüpfen. Darüber hinaus stellten



wir unsere Erfahrungen aus dem Seminar „Fahrplan fürs Dorf“ vor, das im vergangenen Jahr an der Heimvolkshochschule am Seddiner See stattfand.

Die dort gewonnenen Impulse und Ideen zur Dorfentwicklung fanden bei den Messebesuchern große Resonanz und zeigten, wie wichtig gemeinsames Engagement für die Zukunft des ländlichen Raums ist. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Rosenkönigin von Borkow, mit der wir ein sehr angeregtes und freundliches Gespräch führten. Darüber hinaus bot sich für uns die Gelegenheit, die Messe selbst ausgiebig zu erkunden und viele Eindrücke aus dem ländlichen Raum mitzunehmen. Der Messestand war für uns rundum erfolgreich. Besonders erfreulich ist, dass wir auch Spenden für die Restaurierung des Altars sammeln konnten. Unser herzlicher Dank gilt dem Forum Ländlicher Raum sowie dem Amt Peitz für die Unterstützung und die Möglichkeit, Drewitz auf dieser bedeutenden Messe vorstellen zu dürfen.

Ralf Wundke
Ortsvorsteher



Einwohnerversammlung „Woklapnica“ in Drehnow am 23.01.2026

Bereits zum zwölften Mal fand die Einwohnerversammlung in Drehnow wie gewohnt im Jagdhof Drehnow statt. Die persönlich vom Bürgermeister Markus Erb verteilte Einladung wurde, wie auch in den Vorjahren, von vielen Drehnower Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Die Gemeindevertretung Drehnow hatte ein kleines Rahmenprogramm vorbereitet. Besonders die zahlreichen Vereine des Ortes konnten ihre zuletzt erfolgreichen Veranstaltungen und Projekte vorstellen und einen Ausblick auf das Jahr

2026 geben. Der Bürgermeister zog einen ausführlichen Rückblick auf die Arbeit der Gemeindevertretung und erläuterte die Schwerpunkte in den Bereichen Kita, Haushalt und Infrastruktur. Erfolge und Herausforderungen wurden dabei gleichermaßen thematisiert. Zu Gast war auch der Amtsdirektor des Amtes Peitz, Herr Norbert Krüger. Herr Krüger gab einen Überblick über die Arbeit des Amtes Peitz und zeigte Entwicklungserspektiven in den Bereichen Wirtschaft und Digitalisierung auf. Erneut fand in diesem Jahr

eine Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger statt. Vier Personen wurden für ihr Engagement im Jahr 2025 gedankt und im Rahmen der Ehrung mit einem Präsent verabschiedet. In einer abschließenden Fragerunde hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, Themen anzusprechen, die ihnen wichtig sind. Die Gemeindevertretung Drehnow dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2026.

Gemeindevertretung Drehnow



Zapust 2026 in Bärenbrück

Schon eine Woche nachdem gezampert wurde, stand am letzten Januartag der Zapust-Umzug der Bärenbrücker Jugend an. Dazu trafen sich 25 Paare in ihren liebe- und mühevoll vorbereiteten Festtags- trachten in der ehemaligen Gaststätte. Da sich in diesem Jahr der Winter mal wieder als ein solcher zeigte, war es doch ein Segen, nach einigen Jahren die Notlösung mit einem Zelt wieder gegen einen ordentlichen Saal eintauschen zu können. Nach der namentlichen Vorstellung der Paare und dem Auftakttanz führte der Weg vom Ausmarsch traditionell zum Gruppenfoto am Glockenturm. Der Festzug besuchte danach Unternehmer und gesellschaftliche Vertreter des Dorfes. Für die musikalische Stimmungsmache zeichneten die

"Ströbitzer Blasmusikanten" verantwortlich und sie wurden dieser Aufgabe vollauf gerecht. Der Halt am Gemeindezentrum wurde wie immer mit der Annemarie-Polka eingeleitet. Die Jugendlichen bewiesen ihre Sangesfreude und ließen den Umzug durch Bärenbrück für alle Teilnehmer und die zahlreichen Zuschauer zu einem fröhlichen und bunten Ereignis werden. Und dann wartete ja zum Abschluss noch der Einmarsch in den seit vielen Jahren vermissten Saal. Für alle Anwesenden sicherlich ein ganz besonderer Moment. Der anschließende Tanzabend mit "Elektra 68" zeigte dann wieder einmal, Welch eine Anziehungskraft ein Tanz in Bärenbrück ausstrahlt. Abschließend möchten sich der Traditionsverein Barbuk e.V. ganz

besonders bei der Teichland-Stiftung und der Familie Starosta bedanken, die es erst möglich machten, unseren Saal wieder für die Allgemeinheit nutzen zu können. Dank an alle Beteiligten, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, den Saal und das Umfeld für diese Veranstaltung vorzubereiten. Ein Dankeschön ebenso an alle Personen, die diesem Tag durch ihr Zutun zum Erfolg verhalfen - von den Anziehfrauen bis zu den Kassierern, von den Kuchenverkäuferinnen bis zur Fotografin. Bärenbrück hat wieder einmal bewiesen, dass hier die wendischen Traditionen tief verwurzelt sind und sehr viele Einwohner bereit sind, diese mit Leben zu erfüllen.

Torsten Simmula



150. Zapust w Jančojcach – einfach unglaublich schön!



Diese begeisternden Worte von Mitorganisator Daniel Schneekönig am Tag danach treffen absolut die Meinung aller Teilnehmer und der vielen, vielen Besucher bei der 150. Jubiläumsfastnacht am 7. Februar. Es wurden insgesamt 191 Fastnachtspaare gezählt: 41 Kinderpaare, 35 Haubenpaare, 82 ältere Jugendpaare, 33 Jugendpaare. Teils haben drei Generationen teilgenommen, wobei das jüngste süße drei Jahre und der geschätzte Älteste 70 Jahre zählte. Viele waren für das Jubiläum auch von weiter her wieder in die Heimat gekommen.

Schon beim Treffpunkt ab 11.00 Uhr an der Feuerwehr gab es vor dem Ausmarsch ein buntes Gewusel, welches dann, angeführt von Antje und Jens Edelmann, in einer tollen Choreografie zur und



um die Dorfaue für alle ein Erlebnis und eine Augenweide war. Begleitet wurde dieser herrliche Tanzreigen um die Dorfaue und am Dorfteich entlang stimmungsvoll von den zwei Kapellen „Lausitz Blech“ und „Ströbitzer Musikanten“.

Direct aus der Polonaise heraus warteten danach alle Paare geduldig, bis sie an der Reihe waren, um für das Gruppenbild ihren Platz auf dem hohen Gerüst zu finden. Die Kita Kinder vertrieben sich mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen zur Freude der Zuschauer derweil die Zeit mit fröhlichen „Rucki-Zucki-“ und anderen Reigentänzen, bevor auch sie dann ganz brav in der ersten Reihe Aufstellung nahmen.

Als Ehrengäste wurden unser Landrat Harald Altekrüger, der Vorsitzende der Domowina Dawid Statnik, der Geschäftsführer der Domowina Marcus Koinzer und der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Helmut Badtke begrüßt. Harald Altekrüger gab in seinem Grußwort seine Freude zum Ausdruck, dass in Jänschwalde wieder so ein tolles Fest alle zusammenführt und er daran teilhaben kann. Rosi Tschuck, Vorsitzende der Domowina Ortsgruppe, überreichte ihm als besondere Wertschätzung den neuen „Jänschwalde Schal“, den er auch sofort umlegte. Dawid Statnik betonte, dass mit diesen Festen die Tradition lebt und weitergeführt wird. Mit einem Ehrentänzchen wurden beide auch sofort in das Festgeschehen eingebunden. Eine logistische Leistung vollbrachte der Jänschwalder Konsum um Martin Grunewald, denn in kurzer Zeit konnten alle Paare und auch die Kita Kinder mit warmer Nudel- oder Kartoffelsuppe verköstigt werden. So gestärkt und nach ausgiebigen Tänzen vor dem Konsum setzte sich der riesenlange Zug zur Kolonie in Bewegung, um den nächsten Honoratioren der Fastnacht zu danken, die sich im Autohaus von Hein Dabo zusammengetan hatten. Zu 20.00 Uhr wurde die Fastnachtsgesellschaft im Gasthaus „Zur Linde“ von den „Lutzkater Musikanten“ erwartet. Wieder hatten es Antje und Jens Edelmann gelassen und lächelnd geschafft, dass alle Teilneh-



mer geordnet in Schlangenlinien und als Augenweide in den Saal einmarschierten und auch hineinpassten. Es wurde dann noch ein langer, ausgelassener und fröhlicher Abend. Fazit der Teilnehmer: „Eine toll organisierte Fastnacht! Was für'n geiler Tag!“ Das Fastnachtsteam dankte den vielen unbezahlbaren Helfern an der Strecke und den Stationen: „Mit 191 Fastnachtspaaren haben wir gezeigt, bei uns wird Tradition gelebt. Ein großartiges, kaum in Worte zu fassendes Wochenende liegt hinter uns. Es war einfach traumhaft.“ Am Sonntag trafen sich ab 11.00 Uhr wieder alle bunt kostümiert am Treffpunkt

zum Zampern ein. Aufgeteilt in drei Trupps ging es bis spät abends auf die Höfe in Dorf, Kolonie und die Wiesen, begleitet jeweils von den „Jänschwalder Blasmusikanten“, den „Ströbitzer Musikanten“ und den „Haselmäusen“.

Damit ist das Fastnachtwochenende aber noch nicht vorbei, denn traditionell unterstützen die Jänschwalder jedes Jahr auch die Radewieser beim Zampern und so wird ein bunter lustiger Trupp am Montagvormittag in Richtung Radewiese marschieren.

Text und Fotos: Rosemarie Karge



Helfen Sie uns beim Erhalt der Drewitzer Dorfkirche



Im Jahre 1827 feierte die Bevölkerung von Drewitz ein besonderes Ereignis: Die Fertigstellung und Einweihung der Drewitzer Dorfkirche. Seit nun fast 200 Jahren ist die Kirche Mittelpunkt unseres schönen, von Wäldern umgebenen Dorfes. Über viele Generationen wurden Drewitzer in der Kirche getauft, konfirmiert, getraut und fanden Trost nach dem Tod eines nahen Verwandten. Hierdurch ist für die Drewitzer eine tiefe innere Verbundenheit mit ihrer Kirche entstanden. Sie ist in ihrer schlichten Schönheit auch ein Baudenkmal, das ein Gefühl von Heimat entstehen lässt. Auch Kirchen unterliegen dem Wandel der Zeit. Dienten sie ursprünglich ausschließlich religiösen Zwecken, so werden sie in Folge der vielen Kirchenaustritte mehr und mehr als Denkmäler unserer christlich-abendländischen Kultur wahrgenommen. So hat sich auch unsere Kirche in der jüngeren Vergangenheit durch verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Vorträge zu einem

kulturellen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt. Da diese Veranstaltungen auch von den Bewohnern der umliegenden Dörfer besucht werden, leistet die Kirche auch einen Beitrag zu einer regionalen Identifikation und Verbundenheit. Seit ihrem Bestehen ist es immer wieder gelungen, die Substanz der Kirche zu sichern. Auch in schwierigen Zeiten wurde Geld gesammelt und Fachleute haben Großartiges geleistet. Die Schriftzüge der Handwerker am Altar kann man heute noch lesen.

Wir wollen das, was unsere Vorfahren erschaffen haben, auch für zukünftige Generationen erhalten.

So haben wir vor rund 10 Jahren die Kirche außen erneuert, die Sanierung des Kircheninneren hat vor einigen Jahren begonnen. Was nun ansteht, ist das Herzstück der Kirche: Der Altar



Der Altar der Drewitzer Kirche ist etwas ganz Besonderes. Bei einer Untersuchung wurde festgestellt, dass sich unter den Kanzelflächen 3 Bilder verbergen, die in der Vergangenheit überstrichen worden sind.

Unter einer teilweise freigelegten Fläche fand man eine figurliche Darstellung des Nikodemus, eines jüdischen Schriftgelehrten, der Jesus nahestand. Eine Darstellung des Nikodemus ist in ländlichen Kirchen in Brandenburg einzigartig und von hohem kulturhistorischen Wert. Insofern besitzt die Drewitzer Dorfkirche ein Alleinstellungsmerkmal. Fraglich und spannend zugleich ist, was sich unter den weiteren übermalten Kanzelflächen verbirgt.

Bis zum 200-jährigen Kirchenjubiläum im Jahre 2027 wollen wir dieses Rätsel lösen, indem wir alle übermalten Flächen freilegen, und weitere notwendige Sanierungen an Altar, Wänden und Wandfries vornehmen.

Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code anklicken, sehen Sie ein kurzes Video zu unserer Dorfkirche.



Förderverein zum Erhalt
der Drewitzer Dorfkirche e.V.

Kultur & Leben



**FISCHER
STECHEN
2026**

**Samstag,
1. August**

**Am Teufelsteich
in Peitz**

**Melde dein Team
einfach bequem
Online an**

oder Telefonisch: 035601/8150







„Im Kampf mit dem Berge“ (1921) von Arnold Fanck

Stummfilm mit Live-Orgelbegleitung durch KMD Wilfried Wilke



Nach drei expressionistischen Filmnächten öffnet die Reihe **HochofenStummfilm-Orgel** ein neues Kapitel: Am **28. März 2026 um 19.00 Uhr** steht mit „*Im Kampf mit dem Berge*“ ein früher Bergfilmklassiker auf dem Programm. Arnold Fancks spektakuläre Dokumentarästhetik zeigt den Menschen im Ringen mit Eis, Fels und Höhe – ein filmisches Abenteuer zwischen Naturgewalt und Pioniergeist, das in atemberaubenden Aufnahmen die Pionierzeit des Alpinismus und den Menschen im existenziellen Ringen mit Schnee, Eis und steilen Felswänden in Szene setzt. Der Film verzichtet auf eine konventionelle Handlung und entfaltet stattdessen eine eindringliche visuelle Erzählung über Naturgewalt, Technik, Mut und Grenzerfahrung.



Die monumentalen Bilder werden erneut auf die Hochofenfassade des Königlichen Hüttenwerks Peitz projiziert. Hoch oben auf der Gichtbühne begleitet **Wilfried Wilke** das Geschehen live an der Schuke-Orgel und lässt alpine Dramatik und industrielle Architektur zu einem einzigartigen Klang- und Bilderlebnis verschmelzen.

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 10 €

Mit viel Elan und Zuversicht ins neue Jahr 2026

Unser Chor hat sein Sangesjahr am 28.01.2026 mit einer Mitgliederversammlung begonnen. Unsere Chorleiterin, Gisela Arndt, die für alles organisatorische verantwortlich ist, gab uns einen Rückblick über das Jahr 2025. Es wurden die vielen Auftritte in Erinnerung gerufen. Chorhöhepunkte wurden erwähnt, die sich auch im Zusammengehörigkeitsgefühl wieder spiegelten. Selbstverständlich wurden auch die Chorfinanzen nach der Prüfung ausgewertet. Dank der Zuwendungen der Teichlandstiftung können wir uns einiges leisten. Danke dafür! Ein großes Problem nehmen wir leider mit ins neue Jahr, das sind die Mitgliederzahlen. Leider haben wir derzeit nur zwei Männerstimmen zur Verfügung. Einer davon ist noch im Berufsleben, so dass er nicht kontinuierlich an den Proben teilnehmen kann, bzw. die Teilnahme an den Auftritten schwierig ist. Unsere zweite Männerstimme muss nun Melodiestimme mitsingen. Das ist alles sehr frustrierend. Somit können wir derzeit den Anspruch eines Gemischten Chores nicht erfüllen.

Aus diesem Grund werben für neue Mitglieder!!!

Unsere Proben finden immer jeden Mittwoch, 19.00 Uhr im Vereinshaus Neuendorf, Gemeinde Teichland, statt.

Wir sind ein gutes Team, welches viel probt, lacht und gemeinsam feiern kann. Auch dieses Jahr werden wir einige Auftritte bestreiten. Hier gibt es Reserven, so dass wir weitere Auftrittsmöglichkeiten annehmen können. Wer uns bisher erlebt hat konnte selbst feststellen, welche Qualität und Bandbreite wir anbieten. Unser musikalischer Leiter, Herr Lutz Spinde, probt mit uns streng und konsequent. Seine berufliche Laufbahn, sein Wissen und Können, kommen uns sehr zugute. Wir sind froh, dass er auch unter diesen derzeitigen Bedingungen unser musikalischer Leiter bleibt.

Wir wünschen uns ein großartiges Chor-Jahr, Gesundheit und Zuversicht.

*i. A. des gemischten Chor Teichland
Chormitglied Kerstin Bednarsky*

Matthias Huth

"Nicht nur rote Nelken"

Eine Ehrerbietung zum Frauentag



Amtsbibliothek Peitz
Montag, 09.03.2026
18:00 Uhr



Einladung
Pšepšošeje

Eröffnung der Ausstellung/Wótwórjenje wustajenje
Harmonie von Natur, Farbe, Lachen und Streiten
harmonija w pširoze, barwje, smjaše a zwaže

von / wót Bernd Opitz
Donnerstag/stwórtk
12. März/měrc 2026 zeger 15 Uhr

Alle sind herzlich willkommen.
Wšykne su wutšobnje witane.



Wir heißen alle in unserem
Museum mit Kaffee & Kuchen
willkommen.

My witamy wšykne woglédarje
w našom muzeju z kafejom a
mazancam.

Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
07.03.2026 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Currywurst mit Pommes Markt 1, 03185 Peitz
08.03.2026 18:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Currywurst mit Pommes Markt 1, 03185 Peitz
09.03.2026 18:00 Uhr	Nicht nur rote Nelken – mit Matthias Huth Schulstraße 8, 03185 Peitz
13.03.2026 19:00 Uhr	Die Laßzinswiesen – Vortrag vom Historischen Verein Peitz e.V. Hotel „Zum Goldenen Löwen“, 03185 Peitz
21./22.03.2026	Ostermarkt in der Kunstscheune Schubert
28./29.03.2026 10:00 - 18:00 Uhr	Spinnhäuser Straße 3, 03185 Turnow-Preilack
28.03.2026 19:00 Uhr	HochofenStummfilmOrgel Hochofenhalle des Königlichen Hüttenwerks zu Peitz, 03185 Peitz



Damals war's

Hotel „Stadt Frankfurt“ in der Kaiserzeit

Nachdem der Restauranteur Carl HÜBENER aus Brandenburg an der Havel vom Cottbuser Kreisausschuss die Konzession zum Gast- und Schankbetrieb des „Gasthof Stadt Frankfurt“, (ehemaliger „Gasthof Louisenruh“) und des zuständigen Amtes erhalten hat, kauft er am 23.06.1890 das Grundstück vom Rentier Hermann ZAHL mit einer Resthypothek von 15 000 Mark bei einem ausgewiesenen Wert von 26 000 Mark. Bereits nach einem Jahr wechselt erneut der Besitzer. Am 09.07.1891 erhält der Gastwirt Carl ILLING (1856-1913) aus der Nähe von Magdeburg die Konzession. Die Startbedingungen für den Familienbetrieb sind ungünstig.

Ein Peitzer Sommerhochwasser steht in den Niederungen 10 Monate, senkt die Erträge auf ein Drittel und erhöht die Lebensmittelpreise. Eine landesweite Überproduktion senkt die Tuchpreise und die Löhne und leitet den Zerfall der Peitzer Tuchmacherinnung ein. Carl ILLING setzt sein Geschäftsmodell erfolgreich um. Einerseits hält er sein schattiges Gartenlokal mit einer Bühne ab 1892 der sogenannten „besseren Gesellschaft“ vor und bietet neben Konzerten der Peitzer Stadtmusikanten und des Turner-Gesangsvereins auch Auftritte des Peitzer Theatervereins „Thalia“ an. Andererseits dient der Saal wie vor zehn Jahren zu Zeiten des Gastwirts SCHENK Versammlungen des

Sozialdemokratischen Arbeitervereins. Unter regem Zuspruch gründet 1894 der aus Guben zugezogene Schlosser PETZOLD einen Peitzer Ortsverein, der unter Polizeiaufsicht steht. PETZOLD arbeitet in der Schuhfabrik Riccius am ehemaligen Lieberoser Tor. Als den vierzehntägigen Vereinsversammlungen und Agitationsveranstaltungen Vergnügungsabende mit weiblicher Gesellschaft folgen, erhöht sich die Attraktivität weiter. Dagegen machen die bürgerlichen Parteien mobil und der Verein findet, nachdem auch führende Mitglieder ihren Arbeitsplatz verloren haben, für seine Veranstaltungen in Peitz kein Lokal mehr. Die Ottendorfer Feuerwehr, der Handwerkerverein, Lehrerkonferenzen des Landkreises Cottbus und Tagungen der Forstvereinigungen füllen die Gästeliste für größere Veranstaltungen der neunziger Jahre. Die Peitzer Stadtkapelle unter der Leitung von Musikdirektor Adolf BINGANG (1857-1930) lädt im Sommerhalbjahr an den Wochenenden ein. Zum Kaffee werden Kuchen und Plinse angeboten. Besondere Höhepunkte für Jung und Alt sind in jedem Jahr die drei Pfingstfeiertage.

1901 sind neben dem Wohnhaus/Gasthof und dem Kegelhaus mit der Bahn und dem großen Garten (mit dem Hofraum 2 960 qm) des Carl ILLING auch die Brauerei/Wohnhaus mit Anbau (mit einem Nutzwert von 651 Mark), die Scheune mit

Remise und Stall auf dem benachbarten Grundstück des Rentier Hermann ZAHL ausgewiesen (August-Bebel-Straße 7). Im Konkurrenzkampf um Peitzer Gäste profilieren sich neben „Stadt Frankfurt“ das „Schützenhaus“, das „Bergschlösschen“, die „Maustmühle“ und eingeschränkt das „Deutsche Haus“ am Markt. Unter ihnen gibt es aber Beispiele solidarischen Handelns. Die kleineren Gaststätten mit Saal („Goldenes Schiffchen“, „Stadt Berlin“, „Ruff“ in der Hauptstraße und „Dietrich“ am Hirtenplatz) und viele aus der Peitzer Umgebung schließen sich 1899 unter Führung des Gastwirt Wilhelm BERTH von der „Veste Peitz“ in einem Verein zusammen. „Ruff“ wird aufgeben, „Fürst Pückler“ und das „Goldene Schiffchen“ gleiten ins Kneipenmilieu ab. Die Lokale der Vorstädte konzentrieren sich auf ihre Kunden aus der Nachbarschaft. Unter ihnen profiliert sich vor dem ersten Weltkrieg vor allem Hermann LEHMANN am Hirtenplatz in der Cottbuser Vorstadt. Carl ILLING führt seinen Gasthof nicht nur ertragreich und kann ab 1904 aufgenommene Hypothekenanteile tilgen, sondern auch vordbildlich den Vorschriften entsprechend, denn in den Polizeiberichten gibt es im Gegensatz zu vielen anderen in seinem Lokal nichts zu beanstanden. Vom Stadtbahnhof kommen immer mehr Geschäftsreisende und Touristen und Carl ILLING erhält 1907 auch die Konzession

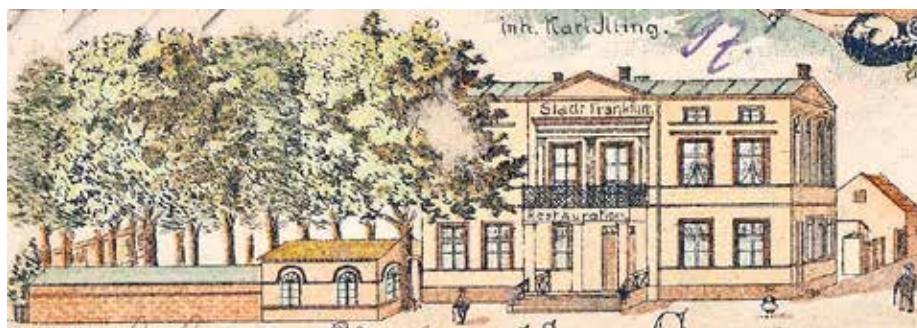


Abb. 1: Kegelbahn und Kegelhaus vor dem großen Garten neben dem Gast- und Wohnhaus „Stadt Frankfurt“ um die Jahrhundertwende, Postkartenausschnitt



Abb. 2: Blick in den für eine Hochzeitsfeier hergerichteten Saal, Postkartenausschnitt

zum Betrieb des „Hotel Stadt Frankfurt“. Beliebt ist der Saal auch als Hochzeitssaal. Er hat die Größe von 110 qm. Für die Vielfalt der Veranstaltungen seien weitere Beispiele genannt. Seit 1902 organisiert die Diakonie für ihre 50-60 Kleinkinder der Kinderverwahranstalt/Kleinkinderschule in der ehemaligen alten Fabrik des Tuchfabrikanten BOYDE in der Schulstraße 5a Gartenfeste mit ihren Eltern bei ILLING. Das wird bis zum Einzug in das Gemeindehaus in der Schulstraße 5 wahrgenommen. Die Kleinkinderschule feiert jährlich auch den Geburtstag der Kaiserin mit Trinkschokolade und Kuchen. Aus diesem Anlass marschieren die Mädchen mit Kopfkänzen und die Jungen mit Helmen, lärmenden Trompeten und wehenden Fahnen durch die Stadt zum Hotel. Die Strickschule (Jungfrauenverein) führt Festspiele durch. Der gemischte Chor unter Organist ENGLER oder der Männerchor unter Kantor KÖPPEN bieten gut besuchte Wohltätigkeitskonzerte an, die zwischen 60 und 120 Mark Reinertrag bringen. Ab 1908 tagt die Kreislehrerkonferenz unter Leitung des Kreisschulinspektors HOHMANN im Saal. Dabei sind aus Peitz beispielsweise die Lehrerin Fräulein PRALLE mit dem Vortrag „Hauswirtschaftliche Unterweisungen der gesamten weiblichen Jugend“ und Lehrer KRÜGER aus Bärenbrück mit dem Thema „Turnen und Turnspiele“ vertreten oder Herr Lehrer PIRKE aus Peitz stellt ein neues Lesebuch vor. Zum Angebot gehören auch Militäerkonzerte, bei denen sogar zwei Kapellen zum Tanz aufspielen. Auch haben die Turnvereine aus Spremberg, Werben und Neuپetershain bei ILLING ihre Standquartiere. Typisch für diese Zeit sind Festessen, die aus den verschiedensten familiären und betrieblichen Anlässen stattfinden. Die Leistungsfähigkeit der Küche mögen zwei Beispiele belegen. Der Kreisverband der Frauenhilfe Cottbus organisiert im Juni 1909 ein Wanderfest und 600 (!) Gäste erscheinen im Hotelgarten zu Kaffee und Kuchen. Aus der Hotelküche kommen 800 Tassen Kaffee. Beim Festessen anlässlich der Weihe des Gemeindehauses in der Schulstraße (Diakonie) am 4. Mai 1911 werden 84 Gäste bedient. Über die Anzahl der Bedienungskräfte in dem Familienbetrieb sind in den gesichteten Dokumenten keine Angaben gefunden. Der rege Betriebsablauf und die hohe Auslastung fordern bauliche Veränderungen. Folgerichtig plant der Hotelier ILLING einen Umbau im Gasthaus und einen Anbau am Westgiebel zwecks Erweiterung der Gästezimmer. Dies wird 1912 umgesetzt. Der Peitzer Maurer- und Zimmermeister Franz DAEHN erhält Ende Februar den Auftrag, plant im Bereich der alten Wohnung an der Gartenseite zwei neue Gastzimmer und verlegt den Wohnbereich hinter die alte Gaststube rechts, die bestehen bleibt und einen neuen Eingang erhält. Die Schlafstube befindet sich bereits im Anbau vor einer durch den Neubau füh-



Abb. 3: Baustelle am Hotel „Stadt Frankfurt“ Anfang Juni 1912

renden Durchfahrt in den Hof. Straßenseitig vorgesetzt ist an der Schlafstube ein kleiner Vorbau für den Straßenverkauf von Getränken. Hinter der Durchfahrt ist im Erdgeschoss eine Destille. Der Rohbau kann im Juni fertig gestellt und abgenommen werden. Der Innenausbau ist im Oktober geschafft und der Polizeisergeant WERNER kontrolliert die Zimmereiarbeit an den Treppen zu den Gästezimmern in der oberen Etage. Bereits in der Vorweihnachtszeit soll das Hotel voll ausgebucht gewesen sein und erlebt vor dem ersten Weltkrieg als „erstes Haus am Platz“ seine Blütezeit. Einem außergewöhnlichen Zweck dient das Hotel am 18. und 19. März 1913. Ab 7 Uhr sind junge Männer aus Peitz und am nächsten Tag aus umliegenden Gemeinden zur Musterung einbestellt. Das sehr arbeitsreiche letzte Jahr forderte seinen Tribut. Carl ILLING bekam einen Schlaganfall, dem er am 18. Juni 1913 erlag. Seine Witwe Agnes ILLING (31.10.1865- 02.08.1925) führt mit ihren Töchtern Johanna und Gertrud das Hotel

weiter. Den Terminkalender für Veranstaltungen füllten weiterhin die Vereine. Neu hinzugekommen war der Landwirtschaftliche Verein für Peitz und Umgebung (Vorsitz: Hauptmann ROEMELT aus Turnow), der ab November im Winterhalbjahr auch Fortbildungsvorträge anbot.

1913

Mit Ausbruch des Krieges wurde der allgemeine Geschäftsbetrieb gedrosselt. Aber die Gemeindeabende mit dem Oberpfarrer, Vorträge mit Lichtbildern aus aller Welt oder Skatrunden fanden weiterhin statt. Auch lädt die Peitzer Frauenhilfe unter Leitung von Clara BOYDE zu Kaffee und Kriegskuchen Bedürftige ein. Im September 1918 wählt die Frauenhilfe während der Generalversammlung in ihrem Stammlokal Frau STILLE zur neuen Vorsitzenden, die unteränigst noch im Oktober ein Huldigungstelegramm an den Kaiser auf den Weg bringt.

*Zusammengestellt von Friedrich Bange
Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte*



Abb. 4: Hotel „Stadt Frankfurt“ an der Straßenecke Um die Halbe Stadt und Neue Bahnhofstraße. An der nördlichen Hauswand ist der Vorbau zu sehen, in dem Getränke über die Straße verkauft wurden.

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische TV-Magazin im rbb
Nächster Sendetermin Samstag, 21. März | 13.10 - 13.40 Uhr



Wirtschaft & Gewerbe



Stellenausschreibung in Teichland

OT Neuendorf, ist zum **01.04.2026** die Position

der Assistentin / des Assistenten der Geschäftsstelle (m/w/d) der Teichland Stiftung

zu besetzen.

Die Stelle ist als **Teilzeitstelle / Minijob** mit einem Umfang von **8 Wochenstunden** vorgesehen.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Geschäftsführers
- Pflege und Aktualisierung bestehender Datenbanken
- Dokumentations- und Organisationsaufgaben
- allgemeine Büro- und Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Bürokommunikation
- sehr gute PC-Kenntnisse, insbesondere in den gängigen MS-Office-Anwendungen
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- selbstständige, engagierte und zuverlässige Arbeitsweise

Gesucht wird eine freundliche, zuverlässige, gewissenhafte und diskrete Persönlichkeit, die als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner im Büro fungiert und über ein sicheres sowie souveränes Auftreten verfügt. Die wöchentliche Arbeitszeit erfolgt in Absprache mit der Geschäftsführung.

Die Einstellung sollte zum **01.04.2026 möglich sein.**

Bewerbung:

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung.

Bitte senden Sie diese entweder auf dem Postweg an:

Teichland Stiftung

Hauptstraße 35

03185 Teichland

oder per E-Mail an:

info@teichland-stiftung.de

Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Forst (Lausitz) schließt



Foto: Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser schließt den Servicepunkt in der Triebeler Straße 102, 03149 Forst (Lausitz) am **27.02.2026**.

Der Servicepunkt hat daher am Donnerstag, den 26.02.2026, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr das letzte Mal geöffnet. Um auch künftig eine persönliche Beratung für die Bürgerinnen und Bürger anzubieten, plant Deutsche Glasfaser den Einsatz von Servicemobil-Touren.

Sobald die konkreten Termine und Routen feststehen, wird der Digital-Versorger separat darüber informieren. Alle Bürge-

rinnen und Bürger, die Informationen zu Leistungen, Vertragsfragen oder zum Netzausbau von Deutsche Glasfaser benötigen, können sich jederzeit an die Kundenbetreuung wenden – telefonisch unter der Servicenummer 02861 890 600 oder über das Kontaktformular unter www.deutsche-glasfaser.de/service/kontakt. Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Vereine & Sport



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Spielmannszug der FF Turnow e.V.

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet am 20.03.2026 um 19.00 Uhr im Übungsraum (Dorfstraße 9, Ortsteil Turnow) statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bestätigung Tagesordnung/Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

TOP 6 Entlastung des Kassierers

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

TOP 8 Verschiedenes

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Beitragszahlung für das Kalenderjahr 2026.

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Matthias Pahn
1. Vorsitzender*

Der Historische Verein zu Peitz e.V. kündigt die Frühjahrs-Vortragsreihe 2026 an!



Liebe Leserinnen und Leser,

Die **Laßzinswiesen** – Unendliche Weiten!
- Wir schreiben das Jahr 1724.

Dies ist eine Einladung des Historischen Vereins zu Peitz, der sich aufgemacht hat, vergangene Dinge zu erforschen, neu aufzuarbeiten und euch vorzutragen. Viele Lichtjahre an Freizeit investiert, dringt dieser Verein zu Erkenntnissen vor, die nie ein Peitzer zuvor so hören durfte.

Liebe Leser/innen!

Diese leicht abgewandelte Einleitung (geborgt aus einer kultigen 70iger Jahre Welt- raumserie) möchte auf den kommenden Frühjahrvortrag des Historischen Vereins

zu Peitz aufmerksam machen. Eine wunderschöne, handgezeichnete über 300 Jahre alte Karte der Laßzinswiesen, sowie deren ausführliches Register, soll Gegenstand einer unterhaltsamen Betrachtung werden. Bauerngeschlechter aus mehreren Peitzer Amtsörfern lassen tief in Namensstrukturen dieser Dörfer blicken, aber auch die Peitzer Vorstädter sowie die Stadt- und Festungsprominenz mischen hier kräftig mit. Uralte Adelsgeschlechter, Begrifflichkeiten, Schreibweisen und Dorfstrukturen lassen hier Erstaunliches zu Tage treten. Lasst uns gemeinsam auf Entdeckung gehen! Wenn sie jetzt, liebe Leserinnen und Leser, ein Dejavue haben, dann ist dies beabsichtigt. Auf Grund des großen Interesses und der zahlreichen Nachfragen möchten wir diesen interessanten Vortrag noch einmal aufleben lassen:

Termin: 13. März 2026

Uhrzeit: 19.00 bis ca. 21.30 Uhr

**Ort: Birkenraum im Gasthaus
„Zum Goldenen Löwen“**

Referent: Torsten Jupe

Wir laden alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich dazu ein. Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende sind wir aber jederzeit dankbar! Auf Grund der begrenzten Platzkapazitäten sowie dem Brandschutz- und Sicherheitskonzept des Goldenen Löwen, möchten wir darauf hinweisen, dass nur Platz für maximal 75 Personen angeboten werden kann.

Wir bitten dies unbedingt zu berücksichtigen! Ein weiterer Vortrag, der sich im weitesten Sinne mit der Cottbuser Vorstadt oder besser gesagt mit Diebsdorf beschäftigen wird, ist in Arbeit und wird am 10. April in bekannter Manier zu hören sein. Eine gesonderte Einladung dafür wird dann in der Märzausgabe des Peitzer Landechos zu lesen sein. Freuen wir uns drauf!

So Sie mögen, bis zum Freitag, dem 13. März im Goldenen Löwen.

*Es grüßt herzlichst der Vorstand
des Historischen Vereins zu Peitz e.V.*



Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jagdgenossenschaft Jänschwalde führt am Freitag, den
27. März 2026 um 19 Uhr
 im Sportlerheim der SG Jänschwalde die jährliche Mitglieder-
 versammlung durch.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht über die Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Diskussion und Beschluss über den Haushaltsplan
 Jagd Jahr 2026/2027

7. Beschluss zum Reinertrag 2025/2026
8. Berichte der Jagdpächter
9. Schlusswort des Jagdvorstehers

Eingeladen sind alle volljährige Personen und dessen Vertreter mit schriftlicher Vollmacht, die eine bejagbare Fläche in der Gemarkung Jänschwalde besitzen und diejenigen, die durch Abrundungen von Jagdflächen zur Jagdgenossenschaft Jänschwalde dazugehören.

Bitte zur Versammlung die Hektarzahl der Flächen zur Entscheidungsfindung mitbringen.

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack

Bekanntmachung

Am 02.04.2026 findet im Kulturraum im Freizeittreff in Preilack unsere jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers für das Geschäftsjahr 2025/2026
3. Bericht des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2025/2026
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Führung des Jagdkatasters
7. Bericht der Pächtergemeinschaft Preilack zur Jagdausübung / Entwicklung der Jagd
8. Wahl der Rechnungsprüfer

9. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
10. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
11. Erstellung des Haushaltes für das Geschäftsjahr 2026/2027
12. Wahl eines neuen Jagdvorstandes für die Jagdgenossenschaft Preilack

Eigentümer, auf deren land- und forstwirtschaftlichen Flächen die Jagd ausgeübt wird, sind zur jährlichen Genossenschaftsversammlung herzlich eingeladen. Sind Flächenbesitzer verhindert, können sie sich durch einen Bevollmächtigten mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

*gez. Schnarr
 Vorstandsvorsitzender*

Unsere „Kleinen“ ganz „Groß“



Unsere Teilnehmer an der KEM Nico, Jonas, Emilio und Max und das Betreuerteam

Am 24.01.2026 fuhren wir mit unseren jungen Keglern vom SV 1920 Tauer wieder nach Cottbus. Dieses Mal fanden die Kreiseinzelmeisterschaft für die Kinder und Jugendlichen (U10, U14, U19) statt. Für den SV 1920 Tauer traten Max Batram, Finn Dolatta, Nico Mitschke, Emilio Morales Koppetsch und Jonas Huschga an. Es war der erste derartige Vergleich für unsere Jüngsten. Obwohl sie sich mit der Cottbuser Kegelbahn schon zum Rankingturnier vertraut gemacht haben, war die Aufregung zu diesem Event nicht minder. Zeitig aufzustehen, wie an Schultagen, und die Ungewissheit, ob sie die Leistungen des vorigen Turniers halten können. Auch einige Eltern sind mit

angereist. Alle fieberten mit und drückten die Daumen. In der Altersklasse U10 männlich holte Nico Platz 1 und somit einen Pokal und ein Handtuch, in der Altersklasse U14 männlich erreichten Max Platz 2 und Jonas Platz 3. Sie erhielten jeder eine Medaille und ebenfalls ein Handtuch für die kommenden Einsätze. Mit dem zweiten Platz hat sich Max gleichzeitig für die Landeseinzelmeisterschaften (LEM) in Spreenhagen qualifiziert, welche am 25./26.04.2026 stattfinden.

Zum 2. Rankingturnier beim ESV Cottbus am 08.02.2026 traten die jungen Sportler Nico, Max und Emilio an. Winterferien und Erkältung hat das Team reduziert. Die Anwesenden gaben ihr Bestes. Nico in der Altersklasse U10 kam auf Platz 1, Max Platz 1 und Emilio Platz 2 in der AK U14. Wir wollen niemanden mit Zahlen nerven, aber Max schaffte 511 Holz, was nicht nur eine neue Bestleistung auf der Cottbuser Anlage ist, sondern uns „Alte“ in Erstaunen versetzte. Mit dem Ergebnis könnte er bei den Erwachsenen schon bequem mitspielen. Was er aber erst darf, wenn er die AK U19 erreicht

hat. Das kann sich sehen lassen und motiviert für die nächsten sportlichen Ereignisse. Auch die Spielerinnen und Spieler aus Drebkau, Friedrichsheim und Cottbus haben seit Dezember dazugelernt und waren dabei nicht zu unterschätzen. Somit ist ein gutes Training unerlässlich. Der ESV Cottbus dachte sich für die Nachwuchskegler eine kleine Überraschung aus. So bekam dieses Mal jeder ein kleines Präsent, was alle sehr freute und für weitere Leistung anspornt. Wir sind stolz auf unsere Kid's. Darauf ein dreifaches „Gut Holz“. Vielen Dank an das Team des ESV Cottbus für die Organisation, Betreuung und sehr gute Versorgung.



Emilio Platz 2 in der AK U14. Wir wollen niemanden mit Zahlen nerven, aber Max schaffte 511 Holz, was nicht nur eine neue Bestleistung auf der Cottbuser Anlage ist, sondern uns „Alte“ in Erstaunen versetzte. Mit dem Ergebnis könnte er bei den Erwachsenen schon bequem mitspielen. Was er aber erst darf, wenn er die AK U19 erreicht



Teilnehmer am Turnier: Nico, Max und Emilio

Jagdgenossenschaft Grießen - Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **20. März 2026 um 17:00 Uhr** findet im Saal des Gemeindezentrums Grünes Grießen die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grießen statt.

Die Eigentümer jagdlich nutzbarer Grundflächen in der Gemeinde Grießen sind hierzu herzlich eingeladen. Sind Eigentümer verhindert, können sie sich durch einen Bevollmächtigten, mit schriftlicher Vollmacht, vertreten lassen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abstimmung zur Tagesordnung

3. Protokollkontrolle zur Jahreshauptversammlung 2025
4. Bericht Vorstand
5. Bericht Pächtergemeinschaft
6. Bericht Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung Vorstand und Kassenprüfer
9. Wahl Kassenprüfer 2026/2027
10. Beschluss Haushaltsplan 2026/2027
11. Schlusswort
12. Gemeinsames Jagdessen

Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersbrück

Am Freitag, den 27.03.2026 findet um 19.00 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersbrück in der Bauernstube Heinersbrück statt.

TOP:

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls JHV 2025
3. Bericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers

8. Wahl der Kassenprüfer und Stellvertreter
9. Verwendung des Pachtzinses
10. Beschluss zum Nachtrag des Jagdpachtvertrages
11. Vorstandswahlen
12. Bericht der Pächtergemeinschaft
13. Sonstiges

Sind Flächenbesitzer verhindert, können sie sich durch einen Bevollmächtigten mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

*gez. Frank Schneider
Jagdvorsteher*

Kanuten können auch Ski laufen

Traditionell nutzten die Peitzer Kanuten die Winterferien zur Saisonvorbereitung. Im Erzgebirge wurde ein Trainingslager absolviert. In den tief verschneiten Wäldern rund um Sayda konnten viele Kilometer auf Ski absolviert werden. Obwohl die meisten Sportler wenig Erfahrung im

Langlauf hatten, zogen alle kräftig mit. In der Turnhalle floss der Schweiß in Strömen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Ein Rodelnachmittag, der Besuch des Erlebnisbades in Marienberg und ein Kegelabend sorgten für Ausgleich und Entspannung. Die Tischtennisplatte in der

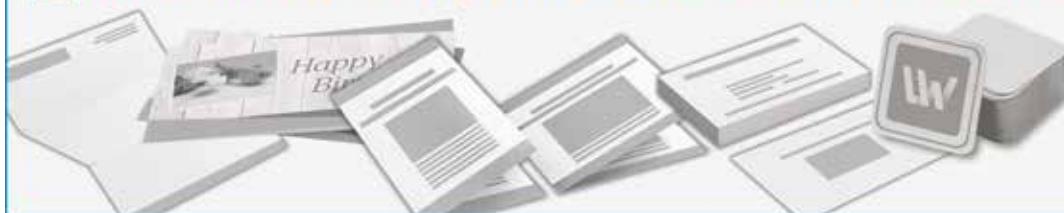
Jugendherberge wurde ebenfalls intensiv genutzt. Am Ende einer anstrengenden Woche waren alle geschafft, freuen sich aber schon auf das nächste Jahr.

(dn)



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!



Mitte Februar sind zwei Drittel der Punktspiele in den einzelnen Ligen absolviert. An den Platzierungen der Mannschaften unserer Vereine sollte sich also wenig ändern. In der **Jugendliga-Nord** musste der **Jänschwalder Nachwuchs** seine letzten Spiele auf heimischen Tischen gegen Westbrandenburg I bestreiten. Leider musste die I. Mannschaft ohne die Stammspieler Mia und Nico antreten und somit konnte nur **Lukas mit 96 Holz** gegenhalten. Mit 197:246 blieben die Punkte bei den Westbrandenburgern (Jack Pätzl 110 Holz). Vor dem Spiel der II. Mannschaft wurde nochmal das Maskottchen der Billardjugend aus Jänschwalde, Glücksschwein Bobby, in Position gebracht.



Maskottchen
Bobby

Und gleich die beiden ersten Spieler **Tobi mit 70** und **Frieda mit 82 Holz** spielten stark auf, am Ende war es knapp, Jänschwalde II fehlten 13 Holz zum Sieg. 193:205 für Westbrandenburg (Jack mit 99 Holz machte

den Sieg fest). Jänschwalde I belegt in der Tabelle Platz 3 und Jänschwalde II Platz 6 von 7 Mannschaften. Am 14. März stehen in Tschernitz die Platzierungsspiele gegen die Mannschaften der Jugendliga-Süd an. Alle Nachwuchsspieler der SG Jänschwalde konnten in dieser Serie Ihren persönlichen GD steigern. Und auch Pia Starke half bei drei Spielen aus und ist somit wieder in der Wertung.

Bei den Männern lag **Jänschwalde I** nach 12 Spieltagen noch auf dem letzten Platz der **Regionalliga**. Der 13. Spieltag brachte dann die Wende, mit einem 1533:1511 Sieg gegen Burg II konnte die rote Laterne abgegeben werden. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte **Glenn Pettke** mit einem Bundesligaergebnis von **334 Holz** heraus. Das Sonntagsspiel gegen Friedland wurde nach einem spannendem Finale mit einem Holz Vorsprung (1438:1437) gewonnen. Gegen Radendorf II konnten zwei weitere Punkte gesichert werden. Beim 1531:1455 Sieg sorgte Mannschaftskapitän **Christian Radunz** mit seiner persönlichen Bestleistung von **296 Holz** für den Höhepunkt. Der 6. Tabellenplatz ist der Lohn für diese starken Leistungen. Die Saisonbestleistung erspielte sich **Jänschwalde II** beim 1486:1407 Heimerfolg gegen Werben in der **Regionalklasse**. **Dietmar Kolberg 283,**

Diethmar Wenzel 265 und **Raik Miatke mit 263 Holz** lieferten starke Ergebnisse. Beim Sieg in Sachsendorf konnte **Dietmar Hobracht** als letzter Spieler mit starken **278 Holz** den Erfolg absichern.

Nach einem ungefährdeten Sieg im Derby gegen Tauer belegt Jänschwalde II Tabellenplatz 4 und Tauer hat als Tabellenletzter die rote Laterne übernommen. Die **1. Kreisliga** sieht **Jänschwalde III** auf dem 3. Tabellenplatz. Die Saisonbestleistung wurde mit 1303 Holz beim Spiel gegen Werben II erzielt. **Guido Krüger** erspielte sich mit **275 Holz** das beste Ergebnis an diesem Tag. In der **3. Kreisliga** liegt **Tauer II** mit 6:18 Punkten auf dem 7. Platz und sollte bei noch einem Sieg die Klasse halten. Beim Heimerfolg von **Jänschwalde IV** gegen Gulben II mit 729:713 Holz waren **Steffen Radunz mit 202** und **Harry Fobow mit 200 Holz** die Besten. In der **1. Kreisklasse** belegt man z.Z. den 8. Tabellenplatz. Nach einem Auswärtserfolg beim Tabellenersten Gulben III mit 325:315 liegt **Preilack** in der **2. Kreisklasse** auf dem 3. Tabellenplatz.

Für die letzten Punktspiele der Saison 25/26 allen Spielern gute Ergebnisse.

Kl. Bagola



Am 19.04.2026 um 09:30 Uhr auf der Schieß-Sport-Anlage der Gilde Gemeinde Teichland, OT Neuendorf

Tagesordnung

1. Begrüßung & Eröffnung durch den Präsidenten (lt. Satzung § 9 / 3 obliegt dem Präsidenten die Tagungsleitung)
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten

8. Wahl der Wahlkommission zur Nachwahl eines 2. Vizepräsidenten
9. Wahl des 2. Vizepräsidenten
10. Beschluss der Mitgliederversammlung zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
11. Beschluss zur Änderung der Finanzordnung
12. Schlusswort des Präsidenten

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 9Ziff. 2 der Satzung).

Jörg Krakow
Präsident der Gilde

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland

Am Freitag, den **20.03.2026 um 18:00 Uhr**, findet in Teichland OT Bärenbrück, im Gemeindezentrum Bärenbrück die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht des Kassierers zum Pachtjahr 2025/2026
4. Bericht der Rechnungsprüfung zum Pachtjahr 2025/2026
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
6. Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter
7. Vortrag und Beschluss zum Haushaltsplan 2026/2027

8. Bericht der Jagdpächter
9. Sonstiges

eingeladen sind alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Teichland, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Ist der Flächenbesitzer verhindert, so kann er sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten in der Vollversammlung vertreten lassen.

Im Anschluss an die Versammlung steht wieder ein warmer Imbiss bereit.

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 27.03.2026 um 19:00 Uhr
Peitz, August-Bebel-Str.
Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Tagesordnung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Revisionskommission
5. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Wahl eines neuen Vorstandes und der Revisionskommission
7. Beschluss zu Satzungsänderungen

8. Geplante Veranstaltungen 2026
9. Diskussion, Sonstiges

An der Veranstaltung dürfen Gäste teilnehmen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 4 der Vereinssatzung.

Peitz, den 02.02.2026

Im Auftrag des Vorstandes

J. Krakow

Jörg Krakow
Vereinsvorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e.V.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet **am Sonntag, dem 29. März 2026 um 15:00 Uhr** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes mit Auswertung der Arbeitseinsätze
3. Kassenbericht / Kassenprüfung
4. Diskussion über Vorstandsbericht und Friedhofsangelegenheiten (evtl. Beschlussfassung)
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes

Information zu den Arbeitseinsätzen 2026

Die Arbeitseinsätze 2026 der Vereinsmitglieder sind an nachfolgenden Terminen jeweils ab 08:30 Uhr geplant.

07.03.2026	11.04.2026	16.05.2026
20.06.2026	18.07.2026	29.08.2026
10.10.2026	21.11.2026	

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein und bitten um eine rege Teilnahme an den geplanten Arbeitseinsätzen.

Der Vorstand

Ortsentscheid mini-Meisterschaften: 10 Starter beim SV 1920 Tauer e.V.



Die neuen mini-Meister heißen Max Engel und Oscar Morales Koppetsch

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften beim SV 1920 Tauer e.V. heißen Max Engel und Oscar Morales Koppetsch. Max setzte sich in der Altersgruppe 8-Jährige und jünger und Oscar bei den 9/10-Jährigen durch. Bei den 11/12-Jährigen siegte Dominic Prodan. Es gingen am Sonntag, 25.01.2026 leider nur Jungen an den Start. Die Kinder hatten viel Spaß bei den Minimeisterschaften. Auch den Eltern, die

ihre Kinder begleitet haben, hat es gut gefallen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille und eine Urkunde und Sachpreise, welche durch die IGBCE-Betriebsgruppe Kraftwerk Jänschwalde bereitgestellt wurden.

Die Besten schaffen es bis zum Bundesfinale

Alle Starter haben sich für den Kreisentscheid am 07.03.2026 in Guben qualifiziert. Dort heißt es dann, unter die Ersten 4 in der jeweiligen Altersklasse zu kommen. Wer das schafft startet dann im Bezirksentscheid. Dort geht es dann um die Qualifikation für das Landesfinale von Brandenburg. Wer 10 Jahre und jünger ist, dem winkt sogar bei Platz 1 die Teilnahme am Bundesfinale. Die jeweils 18 besten Mädchen und Jungen ermitteln im Juni 2026 in Begleitung ihrer Eltern auf Einladung des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) die bundesweiten mini-Meister. Wer diesmal nicht an den mini-Meisterschaften teilnehmen konnte, aber

Lust hat, selbst einmal zum Schläger zu greifen, der kann das jederzeit beim SV 1920 Tauer e.V. tun. Ansprechpartner ist Jörg Friedow, erreichbar per mail unter info@kaminbau-friedow.de oder 01728863714.

Trainingstage Dienstag und Freitag von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr in Tauer, Turnhalle Schönhöher Weg.

Die Ergebnisse der mini-Meisterschaften des SV 1920 Tauer e.V. in der Übersicht:

Jungen 8-Jährige und Jünger:

1. Max Engel, 2. Karl Blau

Jungen 9/10-Jährige:

1. Oscar Morales Koppetsch,
2. Jannis Heinze, 3. Emil Köhn,
4. Henri Schiesko

Jungen 11/12-Jährige:

1. Dominic Prodan, 2. Lennard Kockisch,
3. Friedrich Stecklina, 4. Theo Nieswand

Das Trainerteam vom SV 1920 Tauer e.V. / Abteilung Tischtennis

Bildung & Soziales



Frühlings- und Osterbasteln - Ostereiergestaltung nach sorbischem Brauch



am: Dienstag, den 24.03.2026
um: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
in der: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Jahnplatz 1
03185 Peitz / Tel. 035601-899672

Wir laden „Groß und Klein“, recht herzlich in die Oase 99 ein.
Mit kreativer Unterstützung durch 2 Floristinnen stimmen wir uns auf den Frühling und das bevorstehende Osterfest ein.

Es können Oster- bzw. Frühlingsgestecke individuell und einzigartig gestaltet werden.

Beim Verzieren und Herstellen traditionell-sorbischer Ostereier unterstützen uns Mitarbeiter der Sorbischen Kulturakademie aus Cottbus.

Eigene Gefäße dürfen gern mitgebracht werden. Festgekochte Eier werden von uns zur Verfügung gestellt. (um eine kleine Spende wird gebeten)



Wir freuen uns über jeden Besucher.

Fröhliches Zampern (camprowanje) und bunter Fasching (fašing) in der Kita Spatzenest Tauer



Der Februar begann für uns in der Kita Spatzenest in Tauer besonders fröhlich. In der ersten Woche, der Ferienwoche vom 2. bis 4. Februar 2026, zogen wir gemeinsam mit unseren Kindern traditionell zampern durch das Dorf. Von Montag bis Mittwoch sammelten wir zahlreiche Süßigkeiten sowie Spenden für unsere Spendenbox „Wunscherfüller“. Trotz der winterlichen Kälte ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen. Mit viel Tanz und Bewegung sowie mehreren Stationen mit warmen Getränken und leckeren Kleinigkeiten sorgten wir immer wieder dafür, dass allen warm wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern, die uns unterstützt haben, sowie den Stationen, die für die

Mittagsversorgung und viele Leckereien sorgten. Am Donnerstag mussten wir unser Zampern leider aufgrund von Glatteis absagen. Alle, die wir an diesem Tag nicht antreffen konnten, haben weiterhin die Möglichkeit, eine kleine Spende in unserer Kita abzugeben. Den Abschluss unserer fröhlichen Woche bildete am Freitag, dem 6. Februar 2026, ein buntes Faschingsfest in unserer Kita. Nach einem gemeinsamen Frühstück, das durch ein von den Eltern organisiertes Buffet ermöglicht wurde, feierten wir mit verschiedenen Spielen und Stopptanz ausgelassen weiter. Auch hierfür bedanken wir uns herzlich bei allen Eltern für die vielen leckeren Beiträge.

Es grüßen alle Spatzen aus der Kita Tauer!



Vogelhochzeit in unserer Kita – eine liebgewonnene Tradition

In unserer Kita in Jänschwalde wurde die Vogelhochzeit mit viel Freude und Engagement gefeiert. Schon im Vorfeld bereiteten sich die Kinder intensiv auf diesen besonderen Tag vor. Es wurde fleißig gesungen, ein Gedicht geübt und jedes Vorschulkind erhielt eine eigene Rolle in der Hochzeitsgesellschaft. Am Montag, den 26.01.2026, war es dann endlich so weit. Rund 15 Eltern und Großeltern fanden sich als Gäste ein und warteten gespannt auf den Beginn der Feier. Auch die Krippenkinder hatten es sich bereits in ihrem liebevoll gestalteten „Nest“ gemütlich gemacht. Der Hochzeitsbitter eröffnete die Feier und begrüßte alle Anwesenden. Zu fröhlicher Musik zogen die Kindergartenkinder sowie einige Vorschulkinder ein. Gemeinsam sangen wir mehrere Strophen des bekannten Liedes „Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“, selbstverständlich auch in sorbischer Sprache. Das erste Brautführerpaar kündigte sodann den Bräutigam an. Schick gekleidet betrat er mit seinem Kranz als Zeichen der Ehe

den Raum und stellte sich unter den festlich geschmückten Bogen, der die traditionelle Ehrenpforte symbolisiert. Danach kündigte das zweite Brautführerpaar die Braut an. Diese trat in ihrer traditionellen schwarz-weißen Hochzeitstracht ein und trug einen kleinen Brautstrauß in der Hand, der uns freundlicherweise vom Blumenladen „Vergiß-mein-Nicht“ aus Jänschwalde gesponsert wurde. Nach dem feierlichen Einzug trugen die Vorschulkinder ein Gedicht über Vögel im Winter vor. Das Brautpaar stellte anschließend einen Teller mit Vogelfutter für die Vögel hinaus und die Krippenkinder sangen ihr Lied „Kleine Meise“ für das Hochzeitspaar. Danach begann die Trauzeremonie. Der erste Brautführer zog mit seinem Säbel einen magischen Kreis um das Paar und zeichnete 3 Kreuze auf den Boden, um alles Unheil fernzuhalten und viel Glück zu wünschen. Der zweite Brautführer brachte dem Paar die Ringe. Mit einem lauten „Jo, ja com!“ verkündete unsere Elster als Braut in sorbischer Sprache, dass sie ih-

ren Raben zum Ehemann nehmen möchte. Nachdem der Ring angesteckt und die Eheurkunde unterschrieben war, jubelten alle Gäste begeistert. Im Anschluss gingen die Vorschuldamen nach draußen, um die Süßigkeiten – den Dank der Vögel – für die Tische hereinzuholen. Mit süßen, herzhaften und gesunden Leckereien konnten sich alle Kinder in einer entspannten Pause stärken. Die erwachsenen Gäste genossen derweil Kaffee und Kuchen. Zum Hochzeitstanz wurde anschließend ein großer Kreis gebildet. Alle Jungen der Vorschule klatschten sich ab, um auch einmal mit der Braut tanzen zu können. Mit allen Gruppen tanzten wir „Stup dalej“, zeigten den Gästen den Schustertanz und zum Abschluss tanzten die Kinder dann noch zusammen mit ihren Eltern und Großeltern die Annemariepolka. Mit der letzten Strophe der Vogelhochzeit zog die gesamte Hochzeitsgesellschaft feierlich aus – ein wunderschöner Abschluss unserer Feier!

Das Team der Kita Lutki Jänschwalde



Erster Tanztee im neuen Jahr – Saal war ausgebucht

Am 23. Januar fand in Drewitz der erste Tanztee im neuen Jahr statt – und er war ein voller Erfolg. Der Saal war bis auf den letzten Platz ausgebucht, erfreulich war, dass unter den neuen Gästen auch einige Jugendliche waren. Ein besonderes Highlight war, wie jedes Mal, das leckere Kuchenbuffet mit zahlreichen selbstgebackenen Torten und Kuchen. Einige Gäste brachten sogar als Dankeschön eigene Kuchen mit,

was vom Team Tanztee mit großer Freude angenommen wurde. Für die passende musikalische Begleitung sorgte Detlef, der mit seiner abwechslungsreichen Musikauswahl die Tanzfläche durchgehend füllte. Der Höhepunkt des Nachmittags war jedoch der Auftritt von Caro, Sängerin der Neo Partyband. Mit ihrer Interpretation bekannter Schlager begeisterte sie das Publikum so sehr, dass ein zweiter Auftritt

gewünscht wurde – dem sie gern nachkam. Am Abend erwartete die Gäste noch ein üppiges Buffet, das ebenfalls großen Anklang fand. Es herrschte von Anfang an eine gute Stimmung und so kam für viele Gäste das Ende der Veranstaltung viel zu schnell. Das Team vom Tanztee bedankt sich bei allen Gästen für diesen gelungenen Start ins neue Jahr und freut sich mit ihnen auf den nächsten Tanztee.



Buntes Kinderzampern sorgt für strahlende Gesichter in der Kita Kunterbunt

Preilack – Fröhliches Lachen, bunte Kostüme und prall gefüllte Taschen: Das diesjährige Kinderzampern der Kita war wieder ein ganz besonderes Erlebnis für

alle Beteiligten. Mit viel Begeisterung zogen die Kinder durchs Dorf, sangen ihre Lieder und verbreiteten gute Laune. Trotz der Kälte waren die Kinder begeistert und hatten riesigen Spaß. Die kleinen Zamperinnen und Zamperer durften sich über zahlreiche Süßigkeiten und großzügige Spenden freuen. Ob Schokolade, Bonbons oder kleine Überraschungen – die Freude war den Kindern deutlich ins Gesicht geschrieben. Auch für die Kita ist diese Aktion jedes Jahr ein wertvolles Ereignis, das Gemeinschaft und Tradition auf wunderbare Weise verbindet. Ein ganz großer Dank gilt allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern von Preilack, die die Kinder so herzlich empfangen und mit ihren Gaben unterstützt haben. Ihre Offenheit, Freundlichkeit und Großzügigkeit haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Das Kinderzampern

hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig der Zusammenhalt in Preilack ist. Die Kita, die Kinder und das gesamte Team sagen von Herzen: Danke, Preilack!



Winterferien voller Spaß im Hort Kunterbunt

In den Winterferien war im Hort richtig viel los! Gemeinsam haben die Hortkinder eine tolle Zeit erlebt und viele schöne Dinge gemacht. Mit viel Fantasie und guter Laune wurde gebastelt, gemalt und geklebt. Es entstanden Schneemänner und Kratzbilder, auf die alle sehr stolz sein können. Natürlich durfte auch das Zampern nicht fehlen – dabei hatten die Kinder jede Menge Spaß und es wurde viel gelacht. Ein ganz besonderes Highlight wartete zum Schluss auf alle: ein Überraschungs-Kinotag im Hort! Der Raum wurde gemütlich vorbereitet, ein spannender Film ausgesucht und dazu gab es leckeres Popcorn. Fast wie im echten Kino!

Das Kita – Team Kunterbunt



Tag der offenen Tür“ im Hort der Kita „Sonnenschein“

Erstmalig öffneten wir in Anlehnung an den „Tag der offenen Tür“ der Mosaikgrundschule auch unsere Tore für die zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern. So war es ihnen möglich, am 14.01.2026 im Anschluss an die Besichtigung der Schule auch unsere Räumlichkeiten kennen zu lernen. Über die relativ große Resonanz für unser Angebot waren wir Erzieher

sehr erfreut. Es erschloss sich die Möglichkeit eines kurzen Kennenlernens, erste Gespräche wurden geführt und die neuen Hortkinder erkundeten mit großen Augen die vielfältigen Angebotsmöglichkeiten unseres Hordes und probierten hier und da sehr interessiert schon einige Spiele aus. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Keksen konnten auch die Eltern

untereinander erste Kontakte knüpfen. Mit dem guten Gefühl, dass unsere Premiere ein Erfolg war, schlossen wir am frühen Abend unsere Tore wieder und sehen dem nun jährlich geplanten „Tag der offenen Tür“ im Hort mit Freude entgegen.

Das Team des Hordes
der Kita „Sonnenschein“



Kita Sonnenschein
Dammzollstraße 66
03185 Peitz
kita-sonnenschein@peitz.de

Im Rahmen der täglichen Freizeitangebote haben unsere Hortkinder auch die Möglichkeit, ihre Talente beim Tanzen

oder Theaterspielen auszuleben. Viele schöne Projekte sind hier schon entstanden und wurden zu großen Festlichkeiten oder besonderen Anlässen aufgeführt. Vor allem zur Weihnachtszeit proben die Kinder immer mit großem Engagement ein Programm, welches dann im Hort und in der Kita die schönste Zeit des Jahres einläutet. Im letzten Jahr wurde das Märchen von der Schneekönigin einstudiert, eine große Herausforderung, weil das Märchen den Kindern nicht so bekannt war. Aber es ist gelungen und mit schönen Weihnachtstänzen und Gedichten

umrahmt, entstand ein wunderschönes Programm. Premiere war die Aufführung vor den Eltern der kleinen Akteure, kein Besucherstuhl blieb leer, Mama, Papa, Oma, Opa und Geschwister erfreuten sich an der Darbietung und machten die Kinder stolz und glücklich! Ein nächstes Projekt ist schon in den Startlöchern und wird öffentlich zu den Feierlichkeiten anlässlich unseres Kitaburtstages zu bestaunen sein.

H. Koschker
Leiterin der Tanz-und Theaterwelt

Vom Pflegen und Erleben in der Kita Heinersbrück

Nun war es soweit: Das erste Mal nach der Trachtenübernahme durfte ich die Kinder zur Vogelhochzeit einkleiden. Schon die Vorauswahl und Anprobe hierzu zeigten mir, welche Verantwortung und Bedeutung ich nun für den Auftritt der Mädchen habe. Diese kamen am Morgen des 26. Januar 2026 schon mit raffinierten Frisuren und weißen Strumpfhosen erwartungsfroh in die Villa. Dank der Vorbereitung und der vielen geübten Händen ging das Anziehen der Mädchen ganz schnell und die Röcke konnten ihre ersten Runden drehen. Aber auch die Jungen hatten ihre entsprechende Garderobe dabei und warteten schon gespannt. Mit dem Einfliegen der kleinen Gäste aus der Kita, die mit ihren Vogelkostümen das Bild vervollständigten, begann die Zeremonie, an der ich teilhaben durfte. Dass ich das Zu-

sammenspiel der Kinder mit ihren Erzieherinnen bei dieser Feier erleben durfte, ließ mir das Herz aufgehen. Die kleinen Vögelchen saugten einfach nur andächtig die Atmosphäre auf und sahen zu, wie die Größeren mit Liedern und Gedichten die Hochzeit gestalten. Nach der emotionalen Trauung durch den Pobrats wurden die Neuvermählten von allen bejubelt. Und als sie dann das Dankeschön der Vögel auf der Fensterbank entdeckten, war das Fest vollkommen. Die Leckermäulchen wurden voll zufriedengestellt und die Überleitung zur fröhlichen und ausgelassenen Feier war gelegt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, in meiner neuen Rolle als Trachtenpflegerin der Kita Heinrichsbrück dafür zu sorgen, dass unsere Kinder Traditionen so lebensfröhlich empfinden und erleben dürfen. Danke, dass ich

dabei sein darf und erleben kann, wie die nächste Generation unsere Bräuche so toll vermittelt und weiterlebt.

Rita Neuber



Aktuelles aus der Amtsbibliothek

Dieser Winter macht seinem Namen nach langer Zeit mal wieder alle Ehre. Neben den zauberhaft sonnigen Eis- und Schneemomenten zeigt er sich kalt und ungemütlich. Da wird jeder zweite Spaziergang auf den spiegelglatten Gehwegen zu einer echten Herausforderung. Der Frühling kommt dennoch! Zwar mögen die Knospen und das erste Grün noch ein bisschen auf sich warten lassen, dafür bietet Ihnen Ihre Bibliothek eine Neuerung, die schon jetzt zum Stöbern und Entdecken einlädt.

Buchtipps des Monats

Regelmäßig werden wir von unseren lesebegeisterten Besuchern gefragt, ob wir uns nicht auch deren alter Buchbestände annehmen könnten. Das Wegwerfen von Büchern ist aus guten Gründen verpönt. Doch der Platz reicht eben oft irgendwann nicht mehr aus. Ein neuer Standort, eine neue Verwendungsmöglichkeit muss her. Wir als Bibliothek haben



Ein Fundstück aus dem Bücherflohmarkt

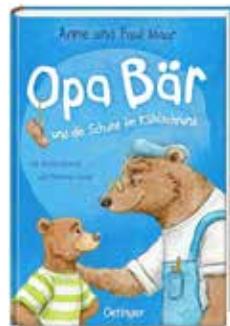
daher schon so manches Lesergeschenk entgegengenommen und in unseren Bestand integriert.

Leider sind jedoch auch unsere Kapazitäten begrenzt. Um in der für Sie verfügbaren Literatursauswahl aktuell zu bleiben, ist es einfach erforderlich, veraltete Exemplare auszusondern, die dann wiederum einen Lagerbestand bilden, der schlicht Platz wegnimmt. Es braucht also neue Lösungen und Konzepte, um der Vernichtung von Büchern entgegenzuwirken, und so wollen wir Ihnen in diesem Monat gar kein spezielles Buch empfehlen. Spazieren Sie einfach mit offenen Augen durch unsere Regalreihen.

Entdecken Sie dabei ein Exemplar, auf dessen Titel der „Fundstück“-Aufkleber prangt, dürfen Sie es gern mitnehmen und nach einer kleinen Spende in unsere Bücherflohmarkt- und Bastelkasse dauerhaft behalten.

Kinderbuchtipps des Monats

Wenn der Opa vergesslich wird, dann ist das zunächst nicht ungewöhnlich. Er ist eben alt geworden, da kann ihm schon mal das eine oder andere aus der Erinnerung abhandenkommen. Doch Benny, der seinen Opa einmal in der Woche nach der Schule besucht, macht eines Tages seltsame Entdeckungen: Er findet Schuhe im Kühlschrank, hört eigenartige neue Wörter und überhaupt verhält sich Opa



Anne & Paul Maar
Opa Bär und die Schuhe im Kühlschrank Bilderbuch für Kinder ab 5 Jahren, 48 Seiten, gebunden

Bär so merkwürdig anders, als es Benny erwartet. Der Erfolgsautor Paul Maar präsentiert gemeinsam mit seiner Tochter und dem Enkelsohn ein empathisches Buch, das eine kindgerechte Annäherung an das Thema Demenz mit sich bringt. In der Geschichte wird nicht nur erzählt, was die Krankheit bedeutet und wie schwierig es für Familien oft ist, mit ihr umzugehen, sie erklärt auch, wie wichtig Geduld, Verständnis und gemeinsame Momente für die Angehörigen sind.

Dieses Herzensprojekt vermittelt mit ungewöhnlicher Leichtigkeit und Empathie das komplexe Thema Alzheimer. Benny versteht, dass Opa Bär eine Krankheit hat, bei der er vieles vergisst. Das ist zwar manchmal nicht leicht, dennoch verbringen sie gemeinsame Zeit und schaffen es dabei immer wieder, zusammen zu lachen.

Claudia Mertsch

Ptaškowa swajžba / Vogelhochzeit im Spatzennest Tauer begeistert Kinder und Eltern

Im Januar stand in der Kita *Spatzennest Tauer* alles im Zeichen der Vogelhochzeit. Mit viel Freude und Kreativität bastelten die Kinder passende Dekorationen und schmückten gemeinsam mit den Erzieherinnen ihre Gruppenräume. Der Höhepunkt des Projektes fand am 26. Januar 2026 statt: Gemeinsam mit ihren Eltern feierten die Kinder die Vogelhochzeit in der Kita. Mit einem liebevoll einstudierten Programm begeisterten sie die Gäste

und zeigten, was sie in den vergangenen Wochen gelernt und vorbereitet hatten. Anschließend klang der Nachmittag in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen aus.

Ein weiteres besonderes Erlebnis erwartete die große Spatzengruppe am 12. Februar 2026. An diesem Tag besuchten die Kinder die Aufführung der Vogelhochzeit in der Stadthalle. Schon die Busfahrt dorthin war für viele Kinder ein aufregendes

Abenteuer. Die Vorstellung selbst sorgte für große Begeisterung und bleibt den Kindern sicher noch lange in Erinnerung. Das Projekt zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse für die Entwicklung der Kinder sind und wie sehr solche Feste den Kita-Alltag bereichern.

Es grüßen alle kleinen und großen Spatzen der Kita Tauer!



Die Jänschwalder Lutki vertreiben mit Musik und bunten Kostümen den Winter

Bei frostigen Temperaturen und kalten Füßchen zogen wir Zamper-Lieschen am 02.02.26 durch Jänschwalde Kolonie, um den Winter auszutreiben. In ihren bunten Kostümen zogen die Kinder fröhlich rund um den Spielplatz von Haus zu Haus und sangen für die Leute, die uns ihre Türen öffneten. Als Dank wurden wir mit vielen Süßigkeiten, Eiern und kleinen Geldspenden beschenkt.

Bei Familie Hanschke konnten wir uns zwischendurch aufwärmen und wurden sogar mit frisch gebackenen Eierplinsen überrascht. Unse-



re Runde führte uns anschließend durch die letzten Straßen der Kolonie und endete gemütlich in der Gaststätte „Zur Linde“. Dort heizte Andreas Labsch extra für uns den Kamin an und lud die Kinder zu warmem Kakao sowie einer leckeren Portion Pommes und Nuggets ein. Das war für alle ein gelungener Abschluss, für den wir uns

besonders bedanken möchten. Am Mittwoch, den 04.02.26 ging es zur zweiten Runde nach Jänschwalde Dorf. Rund um den Dorfteich, die Hauptstraße entlang bis zum Friseursalon Selleng sangen die Kinder laut „Ty sy tak“ und „Mein Hut, der hat drei Ecken“. Damit bereiteten wir den Einwohnern viel Freude und zum Dank

bekamen wir auch hier Spenden sowie Süßigkeiten, Eier und Taler. Eine besondere Überraschung erwartete uns beim Blumenladen „Vergiss mein nicht“. Gregor Rademacher hatte eine großzügige Sach- und Geldspende für uns vorbereitet. Weil er außerhalb vom Dorfkern wohnt, kam er extra zum Blumenladen, um den Kindern die Überraschung zu übergeben. In Richtung Rückweg durften wir uns im Museum bei Rosi Tschuck aufwärmen und eine kleine Pause einlegen. Auch Familie Grunewald überraschte uns mit einem liebevoll vorbereiteten Snack. Wir möchten uns bei beiden herzlich für alles bedanken. Wir bedanken uns herzlich bei allen Jänschwaldern, die uns so freundlich empfangen und mit ihren Gaben unterstützt haben!

Die Kinder und Erzieher aus der Kita Lutki Jänschwalde

Begeisternde Vogelhochzeit in der Kita Regenbogen Drachhausen

Drachhausen, 21.01.2026 – Ein fröhliches Treiben herrschte am vergangenen Mittwoch im „Goldenen Drachen“, als die Kita Regenbogen ihre ganz eigene Vogelhochzeit feierte. Rund 80 Zuschauer, darunter Eltern, Großeltern und Freunde, kamen um die Darbietung von 20 engagierten Kindern live zu erleben. Die kleine aber feine Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Leiterin der Kita, Frau Weichert-Glaser. „Heute feiern wir die Liebe und Freundschaft unter den Vögeln, und ich bin so stolz auf unsere Kinder, die mit viel Freude und Kreativität an dieser Aufführung mitgewirkt haben“, sagte sie in ihrer Eröffnungsrede. Im Anschluss entführte die Aufführung die

Zuschauer in die bunten Wälder, in denen eine fröhliche Vogelhochzeit stattfand. Die Kinder, verkleidet als verschiedene Vogelarten, erzählten die Geschichte von zwei Vögeln, die sich verliebten und ihr Nest gemeinsam bauen wollten. Mit viel Enthusiasmus und einer lebhaften Inszenierung begeisterten die kleinen Darsteller ihr Publikum auch in sorbischer Sprache. Die Aufregung war den Kindern ins Gesicht geschrieben, und der tosende Applaus bestätigt ihren großartigen Auftritt. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt. Bei Kaffee und Waffeln konnten die Anwesenden ins Gespräch kommen. „Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkommt und

einen solchen besonderen Tag feiert“, äußert sich ein Elternteil begeistert. „Diese Events fördern nicht nur die Beziehung zwischen den Familien und der Kita“. Die Vogelhochzeit endete mit einem gemeinsamen Lied, bei dem sowohl Kinder als auch Erwachsene mit viel Freude und Schwung die Veranstaltung ausklingen ließen. Die Kita Regenbogen Drachhausen hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig gemeinschaftliche Erlebnisse im fröheren Bereich sind. Diese Vogelhochzeit wird sicher noch lange in Erinnerung der Beteiligten bleiben und vielleicht sogar die Tradition in den kommenden Jahren fortführen.



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei Peitz

August-Bebel-Str. 27
Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann **Helmut Badtke**
Terminvereinbarung unter
Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Frau Schiela
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Ines Puder
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 03562 6996335 oder
Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege + soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen:

ILB-Hotline 0331 6602211, 0331 6601597, E-Mail: sebastian.giersch@ilb.de

Do., 26.02.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

ILB Lausitzbüro, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Di., 03.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Di., 10.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Do., 12.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 17.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Di., 24.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr,

Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Sozialpädagoge

Di. + Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend + Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus:
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin
Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst:
Tel.: 03562 986 15101

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grießen

Dorfstraße 50,
03172 Jänschwalde, OT Grießen
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@
haus-der-familie-guben.de
- Beratungen, Seminare,
Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen,
Urlaube, Feiern, usw.

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Begegnungs- und Integrationshaus

WERG e. V. Peitz
August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457
Fax: 035601 30458
Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr
(Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise)
Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo. + Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung
Tel.: 035601 885460

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger
August-Bebel-Straße 29
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

August-Bebel-Straße 29
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Markenausgabe 10:30 Uhr - 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer + Fahrradwerkstatt
Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz
Tel.: 035601 82750
Di. + Do: 08:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: **Frau Hauk**
Tel.-Nr.: 035601 899674
Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff
11.03.2026 10:00 - 12:00 Uhr
16.03.2026 14:00 - 16:00 Uhr
25.03.2026 10:00 - 12:00 Uhr
weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo. + Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Di. + Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
verschiedene Angebote an allen Tagen, Ansprechpartnerin: **Frau Schönfeld** unter
Tel.-Nr.: 035601 899678
Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)

Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben
Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und
11:20 - 17:00 Uhr

AWO - Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des AWO - Ortsvereins Peitz zur Versammlung ein.
 Datum: Dienstag, 03. März 2026
 Zeit: 15:00 Uhr
 Ort: AWO - Seniorenbegegnungsstätte Peitz
 Oase 99, Jahnplatz 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden

3. Bericht der Revisionskommission
4. Sonstiges
5. Kaffee und Kuchen
6. Kulturprogramm
7. Schlusswort

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Der Vorstand



Kirchliche Nachrichten

Evangelische

Kirchengemeinde Peitz

Pfarramt Peitz I, Markt 1a (Kirche), Tel. 035601 22016	
Pfarramt Peitz II, Lutherstr. 8, Tel. 035601 22439	
Do., 26.02. 16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht	
So., 01.03. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk	
11:00 Uhr Drehnow Gottesdienst, Pfr. Malk	
Fr., 06.03. 17:00 Uhr Turnow Weltgebetstag der Frauen – „Kommt! Bringt eure Last.“ Nigeria	
So., 08.03. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk	
Mo., 09.03. 17:30 Uhr Peitz Frauenkreis, Thema: „Die Osterkerze“ mit Bärbel Püschel	
Do., 12.03. 10:00 – Peitz Kreistänze aus verschiedenen Ländern mit Heike Klaas	
Sa., 14.03. 10:00 – Peitz Kinderkirche mit Mittagessen	
So., 15.03. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Puhlmann + Kindergottes- dienst	
So., 22.03. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Reinfeld	
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst, Pfr. Reinfeld	
Do., 26.03. 16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht montags	
19:30 Uhr Peitz Chorprobe Kantorei	
donnerstags	
18:00 Uhr Peitz Chorprobe Pop-Ensemble	

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So., 01.03.

08:30 Uhr hl. Messe

So., 08.03.

08:30 Uhr hl. Messe

So., 15.03.

08:30 Uhr hl. Messe

Fr., 20.03.

18:30 Uhr Kreuzweg

So., 22.03.

08:30 Uhr hl. Messe

So., 29.03.

08:30 Uhr hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow,
Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi. 25.02.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 01.03.

10:30 Uhr Gottesdienst der Landeskirche, Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 08.03.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.i.R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst

So., 15.03.

10:00 Uhr Gottesdienst, Maximilian Girnt
parallel Kindergottesdienst

So. 22.03.

10:00 Uhr Gottesdienst, Tobias Klement
parallel Kindergottesdienst

Mi. 25.03.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So. 29.03.

10:00 Uhr Gottesdienst, Fred Frahnow
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,
Kirchstraße 6

So., 01.03.

Kein Gottesdienst

Mo., 02.03.

14:00 Uhr Tauer Seniorennachmittag

So., 08.03.

11:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst,
Pfr. Reinfeld

Mo., 09.03.

14:30 Uhr Heinersbrück Seniorennachmittag

So., 15.03.

11:00 Uhr Tauer Gottesdienst,
Pfr. Puhlmann i.R.

So., 22.03.

Kein Gottesdienst

So., 29.03.

11:00 Uhr Drewitz Gottesdienst,
Pfr. Reinfeld
14:00 Uhr Jänschwalde Chorkonzert
zu Palmsonntag

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grießen

(Büro) Frankfurter Straße 23,
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —